



dampf an der furka

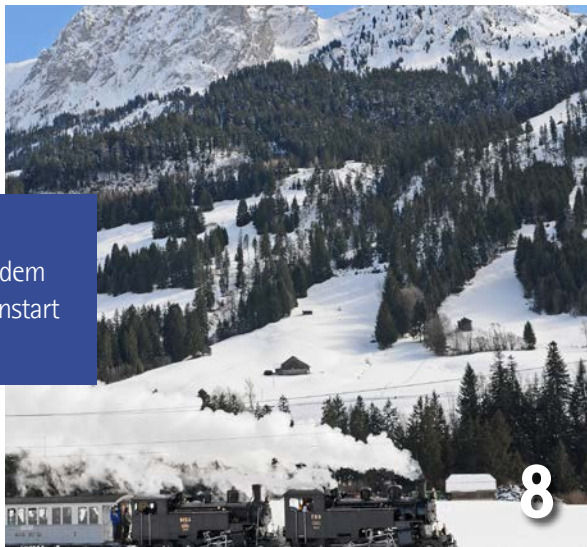


HG 4/4
wird
gefeiert



4

Vor dem
Saisonstart



8

WAGENREMISE

5



Baugeneh-
migung für
Wagenremise

REALP

Fahrplan
2018



10

Wagen-
werkstatt
Aarau



12



Actuel dès 14



Sektionen ab 18

Impressum 35

Redaktionsschluss

Ausgabe 3/2018 27.07.2018

Ausgabe 4/2018 12.10.2018

Erscheint
Ende August
Erscheint
Mitte November

Ausgabe 1/2019 04.01.2019

Ausgabe 2/2019 26.04.2019

Erscheint
Mitte Februar
Erscheint
Anfang Juni



Bild von
Jürg Bolliger

Eine Erdbeere auf Blattgrün: Die Drainsine XmH 4961, auch «Erdbeere» genannt, steht 2006 verloren auf der noch nicht restaurierten Strecke zwischen Gletsch und Oberwald.

Editorial

Von Ruedi Traub

Für die Sommerausgabe 2018 des «Dampf an der Furka» haben wir ein attraktives Menü zusammengestellt:

Apéro

Die HG 3/4 Nr. 4 verlässt auf dem Titelbild bei Saisonbeginn den Furka-Scheiteltunnel auf der Westseite.

Vorspeise

Die Stiftung hat wieder stattliche Finanzmittel generieren und der Dampfbahn zuschiessen können. Geld ist in die HG 4/4 Nr. 704, die Werkstätte Uzwil, die Gleise usw. geflossen. Die Lok macht auf ihrer Fahrt nach Realp einen Stopp beim Verkehrshaus in Luzern.

Erste Hauptspeise

Endlich ist es soweit, die Wagenremise in Realp kann gebaut werden. In einer ersten Phase soll das Gebäude soweit fertiggestellt werden, dass im Winter 2019/2020 die Wagen provisorisch in der neuen Halle eingestellt werden können. Der Spatenstich findet noch dieses Jahr statt.

Zwischenmenu (Trou normand, siehe auch Internet)

Es lohnt sich die «Saisonvorschau» aufmerksam durchzulesen. So geschieht Folgendes:

- Im Sommer kommt die HG 4/4 Nr. 704, die stärkste Zahnradlokomotive Europas, an die Furka.
- 25 Jahre Bahnbetrieb zur Furka werden gefeiert mit Musikerevents
- Rechtzeitig zum Saisonbeginn kehrt der hauptrevidierte AB 4453 aus der Wagenwerkstätte Aarau an die Furka.
- Der Furka-Express kommt: Direktbus Luzern - Realp

Zweite Hauptspeise

Neue Führungskräfte. Es ist der DFB gelungen, einige Posten zu besetzen: Ruedi Lauener, Marketingleiter, Markus Russi, Personalchef, Mark Steiner, Zugförderung und Werkstätten (ZfW)

Dessert

Nach der schweisstreibenden Höhenweg-Wanderung gibt es gemäss unserem Ausflugstipp im «Goethe-Stübli» des Hotels «Croix d'Or et Poste» einen feinen Walliserwein mit Walliser Käse und Trockenfleisch.

Pour l'édition d'été 2018 du «Dampf an der Furka», nous avons concocté un menu attractif.

Apéro

Sur la page de titre, la HG 3/4 No 4 quitte en début de saison le tunnel de faîte de la Furka par l'ouest.

Entrée

La Fondation a de nouveau pu générer des sommes importantes, et les verser au chemin de fer : pour la HG 4/4 No 704, l'atelier d'Uzwil, les voies.

Lors de son voyage vers Realp, la loc s'arrêtera au Musée des Transports de Lucerne.

Premier plat principal

Enfin le hangar à wagons de Realp peut être construit. Dans une première phase, le bâtiment doit être suffisamment avancé pour que les wagons puissent être provisoirement rangés dans la nouvelle halle en hiver 2019/2020. Premier coup de pioche encore cette année.

Menu intermédiaire (Trou normand)

Il vaut la peine de lire attentivement l'«Aperçu de la saison».

Ce qui va se passer:

- En été, la HG 4/4 No 704, la plus puissante locomotive à vapeur et à crémaillère d'Europe, arrivera à la Furka. Les 25 ans d'exploitation ferroviaire à la Furka seront fêtés avec des événements musicaux
- Juste à temps pour le début de la saison, l'AB 4453 reviendra de sa révision principale aux ateliers d'Aarau
- Le Furka-Express arrive: bus direct de Lucerne à Realp.

Second plat principal

Nouveaux cadres. Le DFB a réussi à repourvoir quelques postes: Ruedi Lauener, responsable mercatique, Markus Russi, chef du personnel, Mark Steiner, traction et ateliers (ZfW)

Dessert

Après avoir bien transpiré sur le sentier d'altitude (Höhenweg, notre excursion conseillée), rien de tel qu'un verre de vin valaisan avec fromage et viande séchée dans la «Goethe-Stübli» de l'hôtel «Croix d'Or et Poste» à Münster.

Titelbild von
Ruedi Traub

Es ist Saisonbeginn an der Furka. Lok 4 verlässt das Tunnel auf der Westseite, um nach Oberwald zu fahren.



Aus der Stiftung

Rail Days im Verkehrshaus 22.-24. Juni 2018

Von Peter Riedwyl, Stiftungsratspräsident

Die Stiftung wird wie bereits in den letzten Jahren in Zusammenarbeit mit dem Zentralvorstand des Vereins und dem Ausstellungsteam an den Rail Days im Verkehrshaus Luzern mit einem Stand vertreten sein. Eingeplant ist auch ein Stopp der HG 4/4 auf dem Weg nach Realp.

Die Plattform Verkehrshaus soll einerseits für die Wiederauferstehung der HG 4/4 zu einem Schmuckstück und andererseits zur Spendenwerbung benützt werden. Für die Ausfinanzierung fehlt immer noch Kohle.

Geldfluss zur DFB AG

Die Stiftung hat 2017 für die HG 4/4 Nr. 704 CHF 175'878 und für die Nr. 708 CHF 101'993 überwiesen. Total für beide Loks CHF 277'871. Darin ist der Mietzinsanteil für die Werkstätte Uzwil von CHF 106'856 enthalten. Gesamthaft sind von der SFB bereits 3,2 Millionen für die beiden HG 4/4 zur DFB AG geflossen. Für 2018 ist ein Budget von CHF 270'000 vorgesehen.

Für den Totalumbau Gleis leistete die SFB 2017 einen Beitrag von CHF 31'346. Im Budget 2018 sind CHF 63'000 eingeplant. Seit dem Bestehen der Stiftung 2005 hat die SFB die DFB AG mit rund 11 Millionen Franken unterstützt.

HG 4/4

Nach der Überführung sind für die Inbetriebsetzung mit einer provisorischen Betriebsbewilligung des Bundesamts für Verkehr BAV umfangreiche Kontrollen und Testfahrten notwendig. Dazu gehört auch ein erstes Probeanheizen mit der Prüfung aller Systeme unter Dampf. Die Einweihung wird 2019 als Gönnererevent stattfinden.

Dank

Der Stiftungsrat dankt den Mitgliedern des SFB Gönnerclubs, allen Spenderinnen und Spendern, den Anlass Spendern (Geburtstage, Todesfälle, Legate, Aktienspenden an die SFB usw.), Stiftungen und Organisationen für die grosszügige Unterstützung. Ein grosser Dank gebührt auch den Freiwilligen Mitarbeitern, welche die SFB direkt und indirekt unterstützen.

Bild von
Andreas Huwiler

Die HG 4/4 704 nähert sich der Fertigstellung. Im Frühling wurden die Wasserkasten originalgetreu dunkelgrün und die Pufferbohlen rot gestrichen, das Triebwerk ist schwarz.



Tage der offenen Tore in der Dampflokom-Werkstätte Uzwil

Samstag/Sonntag, 16./17. Juni 2018,
10:00 bis 17:00 Uhr,
Lindenstrasse, 9240 Uzwil

Nach 12 Jahren Arbeit steht die erste Lok HG 4/4 unmittelbar vor der Auslieferung an die Furka. Neben der Besichtigung der Werkstätte besteht auch die Möglichkeit Hunger und Durst zu stillen. Folgendes Programm erwartet Sie an den zwei Tagen:

- Lok HG 4/4 Nr. 704 kurz vor der Fertigstellung
- Lok HG 4/4 Nr. 708 in Einzelteilen
- Informationen an verschiedenen Arbeitsplätzen
- Film "Kessel 704"
- Fotoshow "Aus Rost wurde ein Schmuckstück"
- Informationsstand
- Wettbewerb
- Festwirtschaft gegen Hunger und Durst

Lassen Sie sich diese Gelegenheit nicht entgehen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Grossprojekt

Baufreigabe für Wagenremise Realp erteilt

Von Heinz Unterweger, Kommunikation VFB-Sektion Aargau, und Urs Züllig, Geschäftsleiter DFB AG

Nachdem der Verwaltungsrat der DFB AG im August des vergangenen Jahres den grundsätzlichen Entscheid für das Projekt Wagenremise Realp gefällt hat, konnten nun die Auflagen für die Baufreigabe erfüllt werden. Diese wurde vom Verwaltungsrat am 25. April erteilt, so dass die Realisierung nun in Angriff genommen werden kann.

Seit der definitiven Entscheidung für das Projekt Wagenremise Realp arbeitete die Projektgruppe intensiv an der Erfüllung der Bedingungen für die Baufreigabe. Schwerpunkte waren:

- Finanzierung von mindestens 80 Prozent der Fremdkosten des Projektes
- Konkretisierung der Baurechtsverträge
- Komplettierung der Projektorganisation

Die erarbeiteten Unterlagen überzeugten den Verwaltungsrat von der Realisierbarkeit des Projektes, so dass er am 25. April die Baufreigabe erteilte.

Finanzierung von über 80 Prozent der Fremdkosten bereits gesichert

Die VFB-Sektion Aargau konnte mittlerweile von Privaten und Institutionen namhafte Spenden bzw. Spendenzusicherungen erhalten, so dass einschliesslich früherer Rückstellungen und dem jährlichen Beitrag von CHF 20'000 seitens des Zentralvereins VFB die Finanzierung von 80 Prozent der Fremdkosten gesichert ist. Der Spendeneingang aus Kreisen der Dampfbahn Furka-Bergstrecke war beeindruckend und bestätigte die Wichtigkeit des Projektes. Allen Spendern sei an dieser Stelle herzlichst gedankt!

Die Grafik zeigt den Stand der Finanzierung zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses. Die Gesamt-Projektkosten werden bei unverändertem Kostenvoranschlag neu mit CHF 2,9 Millionen ausgewiesen, weil der VR die Sicherheitsmarge von 5 auf 10 Prozent erhöht hat.

Noch fehlen CHF 250'000 zur vollständigen Finanzierung des Projekts

Die Anstrengungen zur Mittelbeschaffung gehen weiter, um die vollständige Finanzierung der Remise sicherzustellen. Spenden für die Wagenremise sind weiterhin herzlich willkommen (siehe Kasten). Zur Reduktion der extern zu bezahlenden Kosten tragen auch Materialspon-

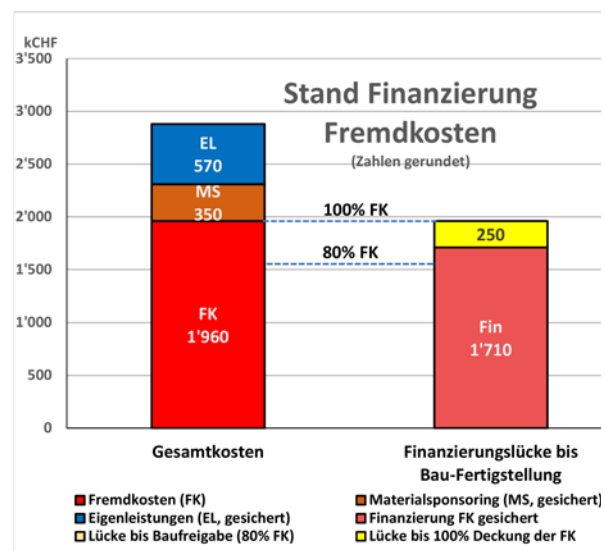
den bei. In unserem Internetportal findet sich eine Liste der gesuchten Materialien.

Aushub der Baugrube im Spätsommer 2018

Erste Arbeiten am Projekt wie die Anpassung des Stockentalbach-Durchlasses werden bereits im Frühsommer zu sehen sein. Der Aushub der Baugrube und die Anpassung der Schweigstrasse erfolgen im Spätsommer / Frühjahr, um 2019 mit dem eigentlichen Bau der Halle beginnen zu können. Wenn alles klappt, werden die Wagen im Winter 2019/2020 erstmals geschützt in der Remise eingestellt sein.

Professionelle Projektorganisation

Der Verwaltungsrat hat Patrick Suter, Leiter und Inhaber der Firma Bauplanung Suter GmbH in Goldau, die Projektleitung übertragen. Patrick Suter rapportiert dem Projektausschuss, in dem der VR der DFB als Auftraggeber, die Geschäftsleitung und das Ressort Bau der DFB als Bauherr, die Sektion Aargau und die SFB vertreten sind. Im Projekthandbuch sind die wichtigen Eckpunkte des Projektes, die Verantwortlichkeiten und die Projektorganisation im Detail festgelegt. Alle wichtigen Funktionen wie die Bauleitung, die Finanzkontrolle etc. sind klar zugeteilt, um das Projekt schlank umzusetzen. Die Mitglieder des Projektteams sind voll engagiert, um die Wagenremise Realp plangemäss zu erstellen.



Das Kriterium der Finanzierung von 80 Prozent der Fremdkosten ist erreicht. Noch fehlen CHF 250'000, um das Projekt vollständig zu finanzieren.



	2018												2019												2020					
	J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D	J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D	J	F	M	A	M	J
Baufreigabe VR DFB AG				✓																										
Baurechtsverträge																														
Ausschreibungen																														
Bachdurchlass																														
Aushubarbeiten																														
Anpassung Schweigstrasse																														
Rohbau der Remise																														
Gleise legen																														
Remise bezugsbereit																														
Abschlussarbeiten																														

Spenden für die Realisierung der Wagenremise Realp

sind mit Vermerk «Wagenremise Realp» erbeten an
PostFinance

Konto 50-70149-3

IBAN CH94 0900 0000 5007 0149 3

Clearing-Nr. BIC POFICHBEXXX

zugunsten

Verein Furka-Bergstrecke Sektion Aargau

Rohrerstrasse 118, 5000 Aarau

Kontaktperson für weitere Auskünfte und die Vermittlung von Sponsoren:

Hans Fellmann, Präsident VFB-Sektion Aargau

079 683 34 13, vfb-aargau.praesident@dfb.ch

Die VFB-Sektion Aargau ist als gemeinnützige Organisation anerkannt. Spenden für die Wagenremise Realp können in der Steuererklärung als freiwillige Zuwendungen deklariert werden.

Weiterführende Informationen zum Projekt «Wagenremise Realp» finden Sie unter



www.dfb.ch/aargau oder auf



www.dfb.ch unter dem Reiter
Bewahren/Projekte.

Zeitplan: Die Baugrube wird 2018 ausgehoben, der Betonbau 2019 erstellt, so dass die Wagen erstmals im Winter 2019/2020 eingestellt werden können.

Das Projekthandbuch regelt den Projektlauf und die Verantwortungen



Voranzeige

Mitgliedertag 2018

Freitag, 3. August 2018

«Entdecken Sie das Historische Gletsch»

Entdecken Sie mit uns die historische Siedlung Gletsch. Fahrt mit VFB-Dampf - Extrazug ab Realp nach Gletsch. Mittagessen im Glacier du Rhone und Besichtigungen unter kundiger Führung.

Detailprogramm ab Juni 2018 unter
www.dfb.ch/verein oder unter
vfb.marketing@dfb.ch





Aus dem Verein

Delegierte wählen neues ZV-Mitglied und genehmigen diverse Finanzierungen

Von Julian Witschi, VFB-Kommunikation

Der Verein Furka-Bergstrecke (VFB) kann dank der Beiträge seiner Mitglieder in den Grossunterhalt von Rollmaterial und Infrastrukturen unserer Dampfbahn investieren. Die Delegiertenversammlung stellte die Weichen für dieses und nächstes Jahr und wählte ein neues Mitglied in den Zentralvorstand.

An der 21. Delegiertenversammlung des VFB vom 5. Mai 2018 in Olten haben 37 Delegierte aus allen 21 Sektionen teilgenommen. Anwesend waren neben dem Zentralvorstand auch Gäste und Sektionspräsidenten. Jahresbericht, Jahresrechnung und Décharge genehmigten die Delegierten mit grossem Mehr respektive einstimmig.

Der Rechnungsabschluss sei zwar erfreulich, sagte Finanzchef Pepi Helg, aber der VFB lebe von der Substanz, weil er zugunsten des Grossunterhalts der Dampfbahn Reserven auflöse. Finanzierungen im bisherigen Rahmen seien noch bis 2021 möglich. 2017 steuerte der VFB neben dem Beitrag von CHF 200'000 an den Betrieb der DFB AG folgende Summen zum Grossunterhalt bei: CHF 57'000 für den Antriebsersatz beim Tmh 985, CHF 40'000 für den Gleisumbau, CHF 20'000 für den Furka-Scheiteltunnel, CHF 20'000 für die Wagenremise Realp und CHF 5'000 für den Kehrtunnel Gletsch.

Das ist alles nur möglich dank der Jahresbeiträge der VFB-Mitglieder, vielen Dank! Unter dem Strich resultierte in der VFB-Rechnung ein Jahresüberschuss von CHF 7'392.29. Anträge gingen für die Delegiertenversammlung 2018 keine ein, und die VFB Sektion Aargau zog ihren von der letzten DV pendenden Antrag zur Wagenremise Realp zurück, weil die Finanzierung inzwischen weit fortgeschritten ist.

Marketing und Sektionsbetreuung verstärkt

Ferner kam es zu zwei Ergänzungswahlen: In den ZV wurde Stephan Kohler gewählt. Er hat sich im VFB-Marketing engagiert und übernimmt die Sektionsbetreuung Schweiz. Zudem ist Pierre-Alain Bossel, Delegierter der Sektion Romandie, neu viertes Mitglied der Geschäftsprüfungskommission. Der Bericht der GPK gab viel zu reden, warf er doch grundsätzliche Fragen zu Zusammenarbeit und Abgrenzung von Verein, Sektionen, AG, Stiftung und weiteren Organisationen im Umfeld der Furka-Bergstrecke auf.

Nach Vorträgen von DFB-Bauchef Reto Brehm und Roman Moser, Projektleiter Tmh 985, genehmigten die Delegierten das revidierte Budget 2018 und das Budget 2019. Diese sehen wiederum bedeutende Investitionen in den Grossunterhalt vor. Wichtigste Posten sind wiederum der Tmh 985, der Scheiteltunnel, der weitere Gleisumbau und die Wagenremise.

Die Mitgliederbeiträge bleiben unverändert. Bruno Meier informierte sodann über die Jugendgruppe der VFB Sektion Innerschweiz. Schliesslich sind neue, junge Mitglieder sehr gesucht. Der ZV erinnert hierzu an die noch bis Ende Oktober laufende Aktion „Mitglieder werben Mitglieder“ mit tollen Preisen! (siehe Heft 4/2017 und dfb.ch/verein)



Bild von
Bernd Hillemeyr

Stephan Kohler ist von der Delegiertenversammlung in Olten in den Zentralvorstand VFB gewählt worden.

Technisches Problem beim Versand einiger Mitgliederrechnungen

Beim Versand von Heft 1/2018 des „Dampf an der Furka“ gab es leider im letzten Arbeitsgang mit der Verklebung der Deckblätter bei ZT Print ein Missgeschick. Die Druckerei hat sich für den Fehler entschuldigt und Massnahmen eingeleitet, damit sich das Problem nicht wiederholt. In einigen Fällen wurden zwei Mitgliederrechnungen einem Heft beigelegt. Aufgrund von Reklamationen von Doppelpfängern hat der Zentralvorstand des VFB 25 Rechnungen neu verschickt. Es gab aber weitere Fälle. Die Betroffenen haben Mitte Mai ein Erinnerungsschreiben erhalten, weil sie den Mitgliederbeitrag noch nicht bezahlt haben konnten. Der Zentralvorstand bittet um Entschuldigung für die Unannehmlichkeiten. Wo nötig, werden die Mitgliederausweise nachgereicht. Auskünfte erteilt VFB-Finanzchef Pepi Helg, Aarepark 2B/212, CH-5000 Aarau, E-Mail: vfb.finanzen@dfb.ch



Saisonvorschau 2018

Grosse Ereignisse werfen ihre Schatten voraus

Von Urs W. Züllig, Geschäftsleiter DFB AG

Die Saison 2018 steht vor der Tür. Damit steigt nach langen Monaten der Planung und Vorbereitung die Vorfreude auf den diesjährigen Fahrbetrieb.

Bild von
U.W. Züllig

Die enormen Schneemengen, nahe den langjährigen Maximalwerten, lassen zum Zeitpunkt des Schreibens dieser Zeilen eine lange und schwierige Schneeräumung erwarten. Vielleicht kommt uns ja aber auch der „Schneeräumer Sonne“ noch zu Hilfe – bei Erscheinen des Hefts wissen wir mehr. Online finden sich Infos wie immer auf www.dfb.ch unter Schneeräumung/Aktuelles.

Der Reservationsstand lässt auf eine gute Saison hoffen – wiederum konnten zahlreiche Charterfahrten verkauft werden.

Gelegentlich stellen Fahrgäste die Frage, wie es um die Sicherheit einer von Freiwilligen betriebenen Bahn bestellt sei. Diese kann guten Gewissens so beantwortet werden, dass die DFB, wie jede andere Bahn, der Sicherheit hohen Stellenwert einräumt. Um die erforderlichen Betriebsbewilligungen zu erhalten, muss sie ein funktionierendes Sicherheitsmanagementsystem (SMS) nachweisen. Ende August wird unsere Bahn wiederum durch das BAV einem Überwachungsaudit unterzogen.

Das Bauprogramm 2018 ist dank namhafter Unterstützung durch Stiftung, Verein und individuelle Sektionsbeiträge weitgehend finanziert und kann damit wie geplant durchgeführt werden. Herzlichen Dank!!!

Trotz des ersten Teilerfolgs, die Finanzen der DFB ins Lot zu bringen, gehen die Anstrengungen unvermindert weiter, auch 2018 eine schwarze Null zu erzielen und damit eine weitere Etappe zur finanziellen Gesundung zurückzulegen. Die entsprechenden Sparmassnahmen bleiben in Kraft und führen zur „Beschränkung auf das Notwendige“.

Besonders erfreulich ist auch zu werten, dass die Geschäftsleitung erstmals seit längerem wieder vollzählig ist. Die neuen Abteilungsleiter Marketing, Zugförderung und Werkstätten sowie Personal stellen sich in dieser Ausgabe vor.

Eine Saison mit Höhepunkten

Die HG 4/4 kommt: An erster Stelle sei die, seit langem sehnlich an der Furka erwartete, stärkste Zahnradlokomotive Europas erwähnt. Die HG 4/4 704 wird im Juni nach den Tagen der offenen Werkstätte in Uzwil (16./ 17. Juni), und einem Abstecher an die „Raildays im Verkehrshaus der Schweiz“ (22.- 24. Juni) nach Realp transportiert. Nach über zehn intensiven Jahren und bald 50'000 Stunden Fronarbeit, beginnen dann in Realp die Inbetriebsetzungsarbeiten. Wer im Sommer 2018 Glück hat, wird die Maschine in den diversen Phasen der Inbetriebsetzung beobachten können. Im kommerziellen Einsatz erwarten wir die Vierkupppler-Lok nach Erhalt der definitiven Betriebsbewilligung ab Saisonbeginn 2019.

Baustart der Wagenremise Realp: Als zweiter Höhepunkt beginnt diesen Sommer die Bauphase der Wageneinstellhalle Realp. Am 25. April 2018 hat der Verwaltungsrat der





DFB AG den Baubeschluss gefällt. Damit tritt dieses seit 2012 intensiv verfolgte Projekt in die Realisierungsphase. Voraussetzung für diesen Schritt war, dass mindestens 80 Prozent der Baukosten inkl. Reserve verfügbar sind. Im Sommer 2018 finden diverse Vorbereitungsarbeiten statt, der Spatenstich / Aushub folgt dann im Herbst 2018. Die Hauptbauphase ist im Sommer 2019 vorgesehen, mit dem Ziel unsere Wagen im Winter 2019/2020 erstmals provisorisch in der neuen Halle einstellen zu können. Wir danken allen Gönnern und Spendern herzlich für die grosszügige Unterstützung des Projekts, ebenso der VFB Sektion Aargau für die tatkräftige Unterstützung in Fundraising und Kommunikation.

25 Jahre Bahnbetrieb zur Furka – Musikevents: Zur Feier der Aufnahme des fahrplanmässigen Bahnbetriebs zur Station Furka vor 25 Jahren finden an den 3 Sonntagen 29. Juli, 5. August und 12. August Musikanlässe mit Mittagessen auf der Furka statt. Die Gäste reisen mit Fahrplanzügen ab Realp 11.15 Uhr oder Oberwald 10.45 Uhr nach auf die Furka und werden dort während gut drei Stunden musikalisch und kulinarisch verwöhnt, bevor die Rückreise (ebenfalls mit Fahrplanzügen) beginnt. Details und Buchungsmöglichkeit sind auf der DFB Homepage unter „Sonderangebote“ zu finden.

Frisch revidierter Wagen aus Aarau: Rechtzeitig zum Saisonbeginn kehrt der hauptrevidierte AB 4453 aus der Wagenwerkstätte Aarau an die Furka zurück. Das Schmuckstück wird nach erfolgter Inbetriebsetzung im Gegenzug zu geniessen sein. Wir danken der VFB Sektion Aarau mit ihrem Werkstatteteam für die tadellose Arbeit und die grosszügige Unterstützung.

Reisetips und Hinweise

Neu im Angebot für unsere Fahrgäste ist der „Furka-Express“: Wer im Sommer 2018 mit dem öV via Göschenen – Andermatt nach Realp reist, dem steht als Alternative zur Bahn ein Direktbus von Luzern nach Realp (und zurück) zur Verfügung. Der Furka Express bietet an allen Fahrtagen der DFB eine schnelle, komfortable und günstige Direktverbindung zur DFB. Fahrplan: Hinfahrt Luzern Inseli ab 08.15 Uhr / Realp an 09.40 Uhr. Rückfahrt Realp ab 16.30 Uhr / Luzern an 17.50 Uhr. Der Bus kann nur in Verbindung mit einer Fahrt mit der Dampfbahn über die DFB Reservationsplattform gebucht werden.

Reservationsplattform aktualisiert: Rechtzeitig auf die neue Saison hat die DFB eine neue Buchungsplattform realisiert. Als wesentliche Neuerung passt sich diese automatisch dem Endgerät des Benutzers an, egal ob dieser ab PC, I-Pad oder Smartphone bucht.

Warum nicht einmal andersrum: Falls einmal der gewünschte Zug ab Realp oder Oberwald ausgebucht sein sollte, empfiehlt es sich den Hinweg mit der MGBahn durch den Furka Basistunnel zurückzulegen und mit der DFB in die umgekehrte Richtung zu reisen.

Luxus 1. Klasse: Auch 2018 verwöhnen wir unsere Gäste in der ersten Klasse wieder speziell. Wer selbst etwas zu feiern hat, oder jemandem ein spezielles Erlebnis empfehlen (schenken) möchte, dem raten wir, doch einmal in 1.Klasse zu reisen – es lohnt sich.

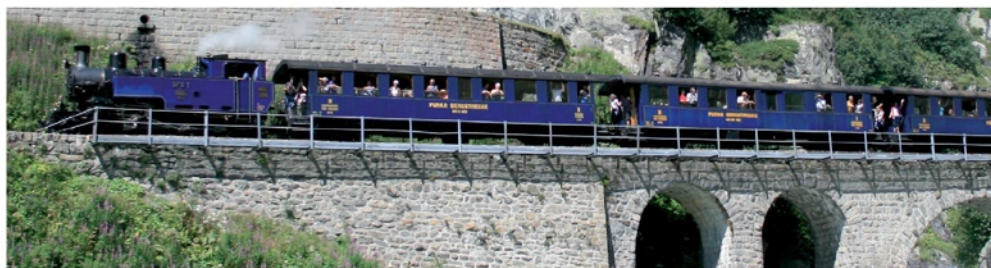
„Gletscher“ Kombi Ticket: Auch 2018 gibt es für Gletscher Ausflügler ab Realp das „Gletscher Kombi Billet“ zu CHF 99. Darin inbegriffen sind Hin- und Rückfahrt mit beliebigen Dampfzügen und das Mittagessen (ohne Getränke) im Glacier du Rhône. Details siehe DFB Webseite / Sonderangebote.

Sonderzüge: Swiss Alps Classic Express – Wer wieder einmal die Glacier Originalstrecke von Zermatt nach St. Moritz in ganzer Länge (oder auch eine Teilstrecke) geniessen möchte, dem seien die Swiss Alps Classic Züge des deutschen Reiseveranstalters „Bahnurlaub.de“ empfohlen. Verkehrstage sind der 7. August 2018 von Zermatt nach St. Moritz und der 9. August in umgekehrter Fahrtrichtung.

Cäsar Ritz Events – Dampfzüge im Goms: An den Samstagen 14. Juli und 18. August führt die DFB für Obergoms Tourismus Charterzüge von Niederwald – Oberwald – Gletsch (mit Nachtessen im Glacier du Rhône) – Oberwald. Buchungen können <http://www.caesar-ritz.ch/jubilaeum-2018> getätigt werden.

Die Saison 2018 steht vor der Tür

Jetzt ist der richtige Zeitpunkt, selbst einen, oder mehrere Ausflüge zu unserer Bahn zu planen!
Bitte nicht vergessen Freunde und Bekannte das Erlebnis einer Dampfbahnfahrt schmackhaft zu machen. Nun wünschen wir ALLEN einen Sommer voller wunderbarer Erlebnisse an der Furka.



2018 Fahrplan Preise

**Freitag, Samstag und Sonntag
vom 23. Juni bis 7. Oktober 2018**
Täglich vom 9. Juli bis 19. August 2018

Realp – Gletsch – Oberwald

Zugnummer		Diesel 325	133	139	Diesel 241	157
Sitzplätze		2.Kl.	1.+2.Kl.	2.Kl.	2.Kl.	1.+2.Kl.
Realp DFB	ab	11 09.15	10.15	12 11.15		13 14.30
Tiefenbach DFB	ab	• x 09.28	10.35	• 11.35		• 14.50
Furka DFB	an	• 09.41	11.00	• 12.00		• 15.15
Furka DFB	ab	• 09.50	11.25	• 12.25		• 15.30
Muttbach-B.	ab	• 10.00	11.35	• 12.35		• 15.40
Gletsch	an	• 10.17	11.59	12 12.57		• 16.01
Gletsch	ab	• 10.20	12.05	↘	11 13.15	• 16.05
Oberwald	an	11 10.43	12.30		11 13.37	13 16.30

Verkehrstage

- 11** Freitag, Samstag und Sonntag vom 29. Juni bis 30. Sept. 2018
Zug mit Diesellokomotive: Platzreservierung ist möglich, für Gruppen obligatorisch. Gratistransport von Fahrrädern im Selbstverlad.
- 12** Samstag und Sonntag vom 28. Juli bis 26. Aug. 2018
- 13** Freitag und Samstag vom 29. Juni bis 29. Sept. 2018
- 14** Samstag und Sonntag vom 30. Juni bis 30. Sept. 2018

Oberwald – Gletsch – Realp

Zugnummer		134	Diesel 238	154	Diesel 258	158	Diesel 364
Sitzplätze		1.+2.Kl.	2.Kl.	1.+2.Kl.	2.Kl.	2.Kl.	2.Kl.
Oberwald	ab	14 10.45	11 11.30	13.50	11 14.45		
Gletsch	an	• 11.10	11 11.52	14.15	11 15.07		
Gletsch	ab	• 11.15		14.20	↘	12 15.15	11 16.15
Muttbach-B.	ab	• 11.40		14.45		• 15.40	• 16.31
Furka DFB	an	• 11.50		14.55		• 15.50	• 16.41
Furka DFB	ab	• 12.10		15.30		• 16.10	• 16.50
Tiefenbach DFB	ab	• 12.30		15.50		• 16.30	• x 17.02
Realp DFB	an	14 12.51		16.10		12 16.51	11 17.20

Zeichen- erklärung

- Zug führt einen Barwagen.
- x Halt auf Verlangen

Fahrpreise

Preisgarantie bis 7. Oktober 2018

Beträge in CHF	Einfache Fahrt		Hin- und Rückfahrt	
Strecken	2.Kl.	1.Kl.	2.Kl.	1.Kl.
Realp – Oberwald	73.–	121.–	121.–	200.–
Realp – Gletsch	57.–	95.–	94.–	156.–
Realp – Furka	37.–	62.–	59.–	98.–
Gletsch – Furka	35.–	58.–	55.–	91.–
Gletsch – Oberwald	29.–	48.–	48.–	79.–

Zug mit Diesellokomotive (nur 2.Klasse):

Realp – Oberwald	Einfache Fahrt	48.–
Realp – Gletsch	Einfache Fahrt	37.–
Gletsch – Oberwald	Einfache Fahrt	19.–

Die Platzreservierung in den Dampfzügen ist obligatorisch. Reservationssystem: www.dfb.ch

Änderungen vorbehalten
Stand vom 15.09.2017

Ermässigungen für Familien

Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre fahren in Begleitung mindestens eines Eltern- oder Grosselternteils gratis. Die Gratisfahrt wird nur in den Fahrplanzügen der 2. Klasse und nur für maximal vier Kinder pro Familie gewährt. Kinder und Jugendliche in 1. Klasse bezahlen 50 % des Fahrpreises für Erwachsene.

Ermässigung für Gruppen

Ab 10 Personen 20 %

Dampfbahn Furka-Bergstrecke AG
Postfach, CH-6490 Andermatt

Internet: www.dfb.ch
Mail: reisedienst@dfb.ch

Telefon: 0848 000 144
vom Ausland: +41 848 000 144



Aus der DFB AG

Neue Führungskräfte

Von der Geschäftsleitung

Neben bewährten Kräften machen seit Jahresanfang auch neue Abteilungsleiter hinter den Kulissen mächtig Dampf. "Dampf an der Furka" stellt die neuen Verantwortlichen (in alphabetischer Reihenfolge) vor.

Der Mann, der für die DFB AG seit diesem Frühling als Marketingleiter kräftig die Werbetrommel rührt, heisst Ruedi Lauener. Er ist verantwortlich für die professionelle Marktpräsenz. Er sorgt zudem dafür, dass die Dampfbahn Furka-Bergstrecke in den verschiedensten Medien erwähnt wird. Ziel ist es, die Gästefrequenz der DFB nachhaltig zu steigern.

Der 52-jährige Coach und Dozent aus der Freien Republik Gersau sieht in der DFB eine einmalige Kombination zwischen Natur und direkt erlebbarer Technik: «Als Mensch, der sehr gerne unterwegs ist und als Hobby-Alpinist begeistert mich unser wirklich einzigartiges Angebot: Reisen wie vor 100 Jahren – und das erst noch in einer einmalig schönen Bergwelt!», sagt Ruedi Lauener. Besonders beeindruckt ihn, der seit März 2018 bei der DFB mitmacht, den Pioniergeist und den Enthusiasmus der Mitarbeitenden, die mit ihrem grossen Engagement vor und während der Saison dafür sorgen, dass es „dampft“.

Markus Russi bekleidet neu den Posten des Personalchefs. Sein Tätigkeitsgebiet umfasst die klassischen Personalaufgaben, beispielsweise die Rekrutierung von neuen Mitarbeitenden oder die Unterstützung der Abteilungsverantwortlichen. Der 40-Jährige, der als Intervallplaner bei der BLS AG arbeitet und in Thun wohnt, ist seit 2014 bei der DFB tätig.

Er war bisher Mailadministrator in der Abteilung Informatik. Auf die Frage, was für ihn den Reiz der Dampfbahn Furka-Bergstrecke ausmacht, meint Markus Russi: "Hunderte von freiwilligen Mitarbeitenden und tausende von Vereinsmitgliedern tragen täglich dazu bei, dass mit sehr wenig Geld während einer sehr kurzen Zeit eine Handvoll Züge über eine der schönsten alpinen Schmalspurstrecken verkehren können. In der heutigen, durchkalkulierten Welt einfach nur der Wahnsinn! Und dieses unbezahlbare Gut müssen wir pflegen. Das gilt nicht nur für unsere Fahrzeuge oder die Infrastruktur, sondern allen, welche sich in irgendeiner Form in diesem nicht ganz alltäglichen Konstrukt beteiligen."

Für Mark Steiner, den neuen Leiter ZfW (Zugförderung und Werkstätten), liegt die Motivation für die DFB zu arbeiten im Ausbruch aus der hektischen, multitasking-befrachteten Welt. Dabei will er einerseits das Kulturgut pflegen, andererseits sich auf die Technik aus der Vergangenheit einlassen; diese immer wieder neu entdecken und sie erlebbar machen.

Ihm gefällt der Kontakt und die Auseinandersetzung mit den unterschiedlichsten Menschen, die alle ein gemeinsames Ziel haben, welches wiederum verbindet. Mark Steiner ist 56 Jahre alt, wohnt und arbeitet in Meisterschwanden und ist tätig als Unternehmensberater, Interimsmanager, Coach und Dozent. Er engagiert sich seit 2015 für die DFB, zuerst als Depotmitarbeiter Dampf. Er steht nun mitten in der Ausbildung zum Heizer und ist zusätzlich seit diesem Winter Leiter ZfW.



Ruedi Lauener



Markus Russi



Mark Steiner



Wagenwerkstatt Aarau

Warum ein 2-Achser-Kasten auf einem 4-Achser Chassis liegt

Von Werner Beer, Leiter Wagenwerkstatt Aarau, und Heinz Unterweger, Kommunikation VFB Sektion Aargau

Etwas ungewöhnlich präsentierte sich die Wagenwerkstatt Aarau den Besuchern am «Tag der offenen Wagenwerkstatt» vom 28. April: In der Wagenhalle standen der fertig revidierte und lieferbereite AB 4453 und zwei Wagen im Aufbau: Der Zweiachser BD 2503 war zweigeteilt, denn der Kasten ruhte auf dem Chassis des Vierachsers B 4231. Dieser dient vorübergehend als Arbeitsplattform, um Zugang zum Chassis des BD 2503 für dessen Revision zu bekommen.

Der BD 2503 nimmt Gestalt an

Das Chassis des BD 2503 präsentierte sich zum Teil grau grundiert, zum Teil bereits mit schwarzem Deckanstrich versehen, nachdem er im Sandstrahlverfahren (extern) von allem Rost befreit worden war. Als Vorbereitung zum Sandstrahlen wurde das Chassis vollkommen zerlegt. Alle demontierten Einzelteile – Radsätze, Bremsanlage etc. – wurden gereinigt, überprüft und überarbeitet. Sobald alle Komponenten wieder einbaubereit sind, erfolgt der Zusammenbau, um den Wagenkasten wieder auf sein angestammtes Chassis

heben zu können und damit die provisorische Arbeitsplattform für den Aufbau des Kastens des B 4231 frei wird. Die Struktur des BD 2503 ist mittlerweile wieder voll tragfähig und nach der sorgfältigen Imprägnierung konnte mit dem Zuschnitt der Aussenbleche begonnen werden. Parallel dazu wächst stetig die Liste der einbaubereiten Teile wie der Plattform- und Abteiltüren, der Sitzbänke oder der Gepäckstore. Die Letztgenannten werden erst nach der Probemontage komplettiert, um die Passung und Funktion vorher sorgfältig zu überprüfen.

Die Komponenten für die Dampfheizung liegen auch bereit. Ihr Einbau und die Leitungsführung mit den erforderlichen Durchführungsöffnungen werden noch sorgfältige Planung erfordern.

Der B 4231 «wartet auf Entlastung»

Nachdem das Chassis vom BD 2503 belegt ist, konzentrieren sich die Arbeiten auf die Vorarbeiten an den Komponenten des Kastens. So sind bereits die Mehrzahl der Zapfenlöcher, Nuten und Bohrungen an den langen Boden- und Dachbalken erstellt. Dies bedarf äusserst hoher Präzision, um u.a. sicherzustellen, dass alle Fenster über die gesamte Kastlänge von 11 Metern zügig in ihren Führungen laufen. Dafür sorgen auch die bereits vorgefertigten Fensterpfosten mit den sorgfältig eingelegten Gleitfilzen.

Weitere Teile in Vorbereitung sind die Storenkomponenten, die Fensterscheren, die Sitzbänke etc. Als Dachbleche verwenden wir die Bleche des Rottenwagens X 9980 der ZB-Historic. Diese konnten wir beim Abbruch des Wagens in Alpnach übernehmen. Sie sind in ausgezeichnetem Zustand und mussten nur gereinigt und an den Stossstellen blank geschliffen werden. Einige nicht benötigte Aufbauten haben wir entfernt und die Stellen wasserdicht verschlossen.

Dachaufbau nach Ablieferung des AB 4453

Der AB 4453 wird am 2. Juni die Wagenwerkstatt verlassen und per Schwertransport die spektakuläre Reise nach Realp antreten. Ein paar letzte kleine Arbeiten sind noch zu erledigen wie etwa die Montage der Sponsorentafeln und der Prospekthalter. Letzte Arbeit vor der Abreise wird die Schlussreinigung sein, um den Passagieren ein «glänzendes» Fahrzeug zu präsentieren.

Auf den dann freiwerdenden Platz wartet bereits der B 4231: Sein Dach wird an dieser Stelle in angenehmer Arbeitshöhe zusammengebaut werden, um es als Ganzes auf den Kasten aufsetzen zu können.



Der Kasten des BD 2503 auf dem Chassis des B 4231 als Arbeitsplattform. Die Aussenbleche sind z.T. schon zugeschnitten. Vorne die 11 m langen Boden- und Dachbalken des B 4231.



Der AB 4453 bewies bereits am «Tag der offenen Wagenwerkstatt» seine Qualitäten als Aussichtswagen. Vorne das Chassis des BD 2503, hinten der Wagenkasten.



Hoch über dem Talgrund

Der Gommer Höhenweg

Von Ruedi Traub, Redaktor

Ein wunderschöner Sommer-Wanderweg, hoch über dem Talboden mit zeitweiliger Sicht bis zum Weisshorn (4505 m). Zudem ist er gesäumt von sonnengebrannten Stadeln, und ein Abstecher zu einer der ältesten Lärchen der Schweiz lohnt sich. Es gibt einige Möglichkeiten, die Wanderung zu unterbrechen. Verpflegungsmöglichkeiten gibt es keine am Weg, dafür aber in Münster.

Die Schwierigkeit des Gommer Höhenweges lautet T2 von fünf Stufen. Trekkingschuhe sind empfehlenswert. Man muss trittsicher sein. Die Wanderzeit beträgt gut 4 Stunden.

Start ist der Bahnhof Oberwald. Im Dorf kommt bald der Hauptwegweiser, welcher uns schon recht hoch hinaus führt und dann den ersten (Jostbach) von fünf Bächen überqueren lässt. Kurz darauf begegnen wir der Tafel, die uns auf die alte Lärche aufmerksam macht. Sie befindet sich über Obergesteln. Der Baum steht ca. hundert Höhenmeter

in der Falllinie weiter oben und soll etwa 700 Jahre alt sein. Die Überquerung des Oberbachs führt weit ins Tal hinein und wieder hinaus, während die Niederbach-Überquerung deutlich kürzer ist. Über alle Bäche führen sehr gute Brücken mit Geländer.

Nach dem Geschinerbach haben wir es fast geschafft und erreichen bei „Löuwene“ den Weg, welcher geradewegs nach Münster führt. Hier kann man unter einigen Restaurants wählen. Der Wanderweg ist gut ausgeschildert. Nach den Essen müssen wir allerdings zum Bahnhof Münster absteigen. Der Zug nach Oberwald fährt xy:25.



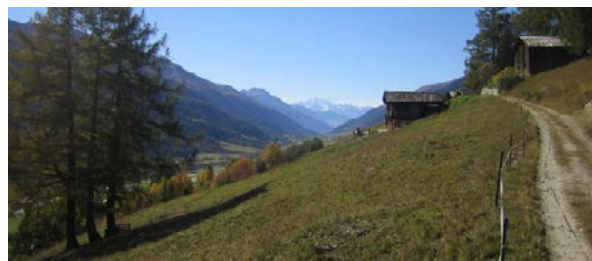
Internet: Gommer Höhenweg

Bilder von
Ruedi Traub

Links
Die alte Lärche oberhalb
Obergesteln

Der wunderschöne
Ausblick zum Weiss-
horn (4505 m)

Der luftige Weg in eines
der fünf Bachtobel





Aperçu de la saison 2018

Signes avant-coureurs de grands événements

Texte traduit par Hans Maurer; Urs W. Züllig, direction DFB AG

La saison 2018 frappe à la porte. Après de longs mois de planification et de préparation, le taux d'adrénaline avant la mise en route de l'exploitation 2018 augmente, signe de futures réjouissances.

Au moment où ces lignes sont écrites, un long et difficile déblaiement de l'énorme masse de neige – proche des maxima annuels les plus élevés – est à prévoir. Mais il est aussi fort possible qu'un chasse-neige nommé soleil nous vienne en aide. Nous en saurons plus à ce sujet lors de la parution de ce numéro de la revue. Des informations sont comme d'habitude disponibles sur le site www.dfb.ch, sous Déblaiement/Actuel (cf. Sitemap).

L'état des réservations laisse espérer une bonne saison. De nombreuses circulations spéciales ont déjà pu être vendues.

Parfois les voyageurs potentiels nous demandent de quelle manière la sécurité d'un chemin de fer tel que le nôtre, exploité uniquement par des bénévoles, peut être garantie. Il peut leur être répondu en toute bonne conscience que le rôle de la sécurité a rang de priorité absolue auprès du DFB. Afin d'obtenir une autorisation d'exploitation, la preuve doit être donnée qu'un système de management de la sécurité a été mis en place et fonctionne. De plus, notre chemin de fer va passer fin août un audit de surveillance effectué par l'OFT.

Grâce à l'important soutien de la fondation, de l'association, et de contributions financières individuelles des sections, le programme de construction 2018 est largement financé et peut donc se dérouler comme planifié. Un tout grand merci!!!

Malgré le premier succès partiel de remise à flot des finances du DFB, les efforts se poursuivent pour qu'en 2018 les chiffres s'affichent également en noir dans les comptes. Cela nous permettra de franchir une nouvelle étape vers l'assainissement de nos finances. Les dispositions en matière d'économies restent en vigueur et s'orientent prioritairement vers une politique des moyens, plus que des besoins.

Il faut aussi se réjouir que l'équipe de direction – et cela pour la première fois depuis longtemps – soit désormais complète. Les responsables des départements Marketing, Exploitation, Ateliers et Ressources humaines se présentent d'ailleurs dans cette édition du bulletin.

Une saison avec des points d'orgue

La HG 4/4, enfin! En premier lieu, il faut bien sûr mentionner la locomotive à vapeur à crémaillère la plus puissante d'Europe. Elle est attendue depuis longtemps et avec impatience sur la ligne sommitale de la Furka. La HG 4/4 704 sera transportée à Realp en juin 2018, après avoir été admirée lors des journées portes ouvertes aux ateliers d'Uzwil (16-17 juin) et fait une escapade aux «Raildays» du Musée des Transports (22-24 juin). Il aura fallu plus de 10 ans de travail intensif et 50000 heures de travail bénévole pour qu'enfin puissent commencer à Relap les travaux de mise en exploitation. Avec un peu de chance, il vous sera loisible d'observer l'une ou l'autre des phases de ces travaux. Nous espérons pouvoir engager la locomotive à quatre essieux moteurs en service commercial dès la saison 2019. Cela bien sûr après l'obtention de l'autorisation d'exploitation définitive.

Début de la construction du dépôt des wagons à Realp : Cet été commencent à Realp les travaux de construction du dépôt des wagons. Il s'agit du deuxième point d'orgue de notre saison. En date du 25 avril 2018, le Conseil d'administration du DFB AG a entériné le projet de construction. Ce projet, mené intensément depuis 2012, entre ainsi dans sa phase de réalisation. Celle-ci ne pouvait devenir opérationnelle que si son financement était assuré à 80 %, réserve incluse. Des travaux préparatoires commenceront en été 2018. Le premier coup de pioche et les fondations suivront en automne 2018. Le chantier réel démarrera en 2019 avec pour objectif d'abriter provisoirement nos wagons dans la halle en hiver 2019/2020. Nous remercions vivement tous nos donateurs et sponsors pour leur généreux soutien au projet, ainsi que la section Argovie pour son intense investissement dans la recherche de fonds et les relations publiques.

25 ans de train à vapeur à la Furka – événements musicaux: Il y a 25 ans s'ouvrait l'exploitation, selon un horaire régulier, du trafic vers la station de la Furka. Pour fêter cet événement, des prestations musicales avec déjeuner seront proposées les dimanches 29 juillet, 5 août et 12 août à la Furka. Les hôtes voyagent avec les trains à l'horaire, départ de Realp à 11 h15 ou Oberwald à 10 h45, pour la Furka où ils sont accueillis musicalement et culinairement pendant quelque 3 heures. Le retour se fait selon les trains à l'horaire. Le site internet du DFB mentionne les détails et les réservations sous «Voyager / Offres spéciales».



Wagon récemment révisé à Aarau: Après une révision principale, le wagon AB 4453 retourne pour le début de la saison sur les rails de la Furka. Après sa mise en service, ce joyau pourra être découvert dans le train en sens inverse. Nous remercions la section Argovie de l'ALSF et son équipe de l'atelier pour son travail exemplaire et son généreux soutien.

Suggestions de voyage et propositions

Notre offre s'élargit avec le «Furka-Express» : A ceux qui se rendent à Realp en transports publics via Göschenen et Andermatt, nous proposons l'été prochain comme alternative un bus direct Lucerne – Realp (et retour). Le Furka-Express offre ainsi une liaison rapide, confortable et économique vers le DFB les jours de circulation des trains. Départ de Lucerne Inseli à 8 h15 avec arrivée à Realp à 9 h40. Au retour, départ de Realp à 16 h30 et arrivée à Lucerne à 17 h50. Le bus ne peut être utilisé qu'associé à un voyage avec le DFB dont la réservation a été faite sur la page internet du DFB.

Page de réservation actualisée: La page internet du site de réservation a été actualisée par le DFB. Elle s'adapte désormais automatiquement au type d'appareil de l'utilisateur, que ce soit un PC, un I-Pad ou un smartphone.

Pourquoi pas une fois en sens contraire: Au cas où le train souhaité au départ de Realp ou d'Oberwald est complet, n'hésitez pas à traverser le tunnel de base avec le MGB et à voyager dans l'autre sens.

Le grand luxe en 1ère classe: En 2018 nous continuons à prendre soin tout spécialement de nos voyageurs en 1ère classe. Si vous devez organiser une fête, offrir un événement exceptionnel à une personne, nous vous conseillons un voyage en 1ère classe. Cela en vaut la peine.

Billet combiné «Gletsch»: En 2018 nous reconduisons pour les visiteurs de Gletsch le «billet combiné Gletsch» au prix de CHF 99.--. Cette offre inclut le trajet aller/retour avec les trains choisis, ainsi que le déjeuner (sans les boissons). Les détails de l'offre peuvent être consultés sur www.dfb.ch / «Voyager / Offres spéciales».

Trains spéciaux: Swiss Alps Classic Express. Si vous souhaitez refaire une fois le trajet original de Zermatt à St-Moritz (dans

sa totalité ou partiellement), nous vous recommandons les trains Swiss Alps Classic de l'organisateur allemand «Bahnurlaub.de». Ce train circule le 7 août 2018 de Zermatt à St-Moritz et le 9 août dans le sens opposé.

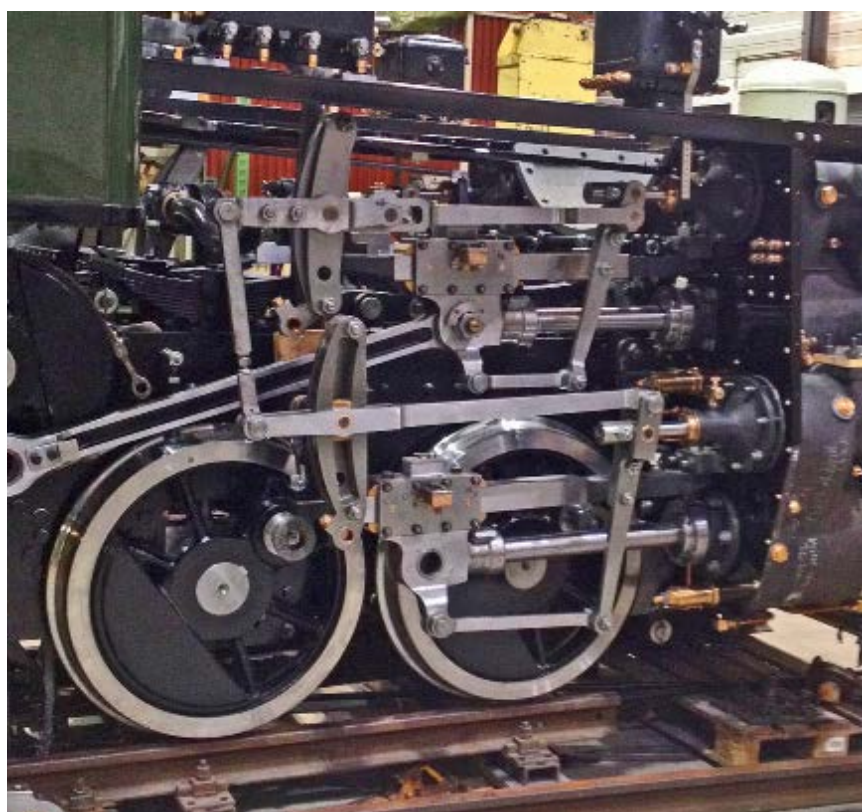
Evénements César Ritz – Trains à vapeur dans la vallée de Conches: Les samedis 14 juillet et 18 août, le DFB met en circulation des trains spéciaux affrétés par l'office du tourisme Obergoms sur le trajet Niederwald – Oberwald – Gletsch (avec dîner au Glacier du Rhône). Pour les réservations, prière de se rendre sur le site <http://www.caesar-ritz.ch/jubilaeum-2018>.

La saison 2018 approche à grands pas

Il est temps de planifier un ou plusieurs voyages sur la ligne sommitale de la Furka. N'oubliez pas de sensibiliser vos proches, connaissances et amis à une expérience unique avec notre train à vapeur. Nous souhaitons à TOUS un été rempli de nombreux événements à la Furka.

Photo:
U.W. Züllig

Pour notre chemin de fer, la synchronisation de tous les éléments est essentielle, comme le montre symboliquement l'embellage de la HG 4/4 704.





De la SA DFB

Forces neuves dans la direction

Texte traduit par Jean-Pierre Melchner

De la direction générale

Aux côtés des forces éprouvées, de nouveaux chefs de département turbinent à pleine vapeur depuis le début de l'année dans les coulisses. "Dampf an der Furka" présente les nouveaux responsables (par ordre alphabétique).

Le tambour-major du marketing de la SA DFB depuis ce printemps se nomme Ruedi Lauener. Il est chargé d'assurer notre présence professionnelle sur le marché et veille en outre à ce que la ligne sommitale de la Furka exploitée à la vapeur soit mentionnée dans les différents médias. L'objectif est une augmentation durable du nombre de passagers du DFB.

Ce coach et chargé de cours âgé de 52 ans de la République Libre de Gersau voit dans le DFB une combinaison unique entre nature et technique directement apparente : « En tant que personne qui aime bourlinguer, et comme alpiniste amateur, je suis émerveillé par cette offre vraiment unique qui nous permet de vivre comme il y a 100 ans, et qui plus est dans un monde alpin extraordinaire ». Ce qui l'impressionne le plus, lui qui collabore au DFB depuis mars 2018, c'est l'esprit de pionnier et l'enthousiasme des collaborateurs, qui veillent avec un grand engagement, tant avant que pendant la saison, à ce que "ça crache la vapeur".

Markus Russi occupe dorénavant la fonction de chef du personnel. Son domaine d'activité couvre les attributions habituelles de ce poste, comme le recrutement de nouveaux collaborateurs ou le soutien des responsables de département. Ce quadragénaire domicilié à Thoun, qui travaille comme planificateur des intervalles au BLS

est actif depuis 2014 au DFB où il était jusqu'à présent administrateur des courriels au sein de la division informatique.

Lorsqu'on lui demande ce qui l'attire dans la ligne sommitale de la Furka exploitée à la vapeur, il répond : "Des centaines de volontaires et des milliers de membres de l'association contribuent jour après jour à ce qu'avec très peu d'argent et pendant une très brève période, quelques trains parcourent un des plus beaux tronçons alpins à voie étroite qui existent. Dans le monde actuel où tout est quantifié, c'est juste une folie. Nous devons soigner ce bien inestimable. Cette remarque ne s'applique pas seulement au matériel roulant ou à l'infrastructure, mais à tous ceux qui, sous une forme ou une autre, participent à cet ouvrage tout à fait exceptionnel".

La motivation de Mark Steiner, le nouveau directeur de la division traction et ateliers, en travaillant pour le DFB, est de se sortir d'un monde trépidant et croulant sous les tâches multiples. A cet égard, il veut d'une part préserver le bien culturel, et d'autre part s'installer dans la technique du passé, la découvrir toujours davantage et lui rendre vie. Il apprécie entrer en contact et discuter avec les personnes les plus diverses, et qu'un but commun réunit. Mark Steiner a 56 ans, habite et travaille à Meisterschwanden, où il est actif comme conseiller d'entreprise, manager intérimaire, coach et chargé de cours. Il est engagé dès 2015 pour le DFB, tout d'abord comme collaborateur au dépôt vapeur. Il suit actuellement la formation de chauffeur et est en outre depuis cet hiver chef de la division traction et ateliers.



Ruedi Lauener



Markus Russi



Mark Steiner



Nachrufe

In Memoriam



Werner Meier
29. August 1940 – 19. Februar 2018

Margrit Meier
28. Januar 1943 – 16. März 2018

Den Samstag haben wir noch gemeinsam am Bautreffen in Aarau erlebt, und am Montag, den 19. Februar erhielten wir die Nachricht, dass Werner Meier frühmorgens als Folge eines Herzstillstands verstorben war. Keinen Monat nach ihrem Ehemann ist auch Margrit Meier sanft entschlafen.

Margrit und Werner waren zusammen während über zwanzig Jahren für die Furka-Bergstrecke im Einsatz. «Meier+Meier» leisteten jährlich mehreren Wochen wertvolle Arbeit bei der Abteilung Bau im Ressort Transporte und Logistik. Während Randstunden kümmerten sie sich mit Hingabe um die Umgebung unserer Werkstätten und Stationen.

Seinen 70. Geburtstag verbrachte Werner übrigens in Oberwald mit der Sicherung des damals noch örtlich bedienten Bahnübergangs.

Danke für alles, Werner und Margrit!

Ich bitte Euch, Margrit und Werner Meier ein ehrendes Andenken zu bewahren.

Manfred Willi
DFB Abteilung Bau





Informationen zu den VFB Sektionen

Der Verein Furka-Bergstrecke (VFB) ist in 21 Sektionen gegliedert. Einen Überblick bietet die Internetseite www.dfb.ch/verein. Dort findet sich auch die ständig aktualisierte Agenda mit den Ausflügen, Besichtigungen, Werbeanlässen, Bauaktivitäten und Mitgliederversammlungen.

Und so einfach geht's:
QR-Code mit einer dafür geeigneten App mit Ihrem Smartphone abfotografieren und schon gelangen Sie direkt auf die Seite. Auf dieser können Sie sich dann über die aktuellsten Ereignisse informieren.



Aargau

VFB-Sektion Aargau, Rohrerstrasse 118,
CH-5000 Aarau, vfb-aargau@dfb.ch

AGENDA

9. Juni 2018	Werbeeinsatz Migros-Center Berikon	Harald Salzmann	079 357 23 58
16. Juni 2018	Fahrt zur Lokwerkstatt Uzwil	Heidi Schmid	079 779 03 49
22. – 24. Juni 2018	Werbeeinsatz Rail Days Verkehrshaus Luzern	Harald Salzmann	079 357 23 58
23. Juni 2018	Eröffnungsfahrt über die Furka-Bergstrecke	Heidi Schmid	079 779 03 49
1.– 6. Juli 2018	Arbeitswoche 3 auf der Furka	Jürg Morf	062 291 11 40
7. Juli 2018	Werbeeinsatz Markthof Nussbaumen	Harald Salzmann	079 357 23 58
25. August 2018	Sommerfahrt über die Furka-Bergstrecke	Heidi Schmid	079 779 03 49
1. September 2018	Sektionsreise zum Lötschberg-Basistunnel	Heidi Schmid	079 779 03 49
30. Sep. – 5. Okt. 2018	Arbeitswoche 4 auf der Furka	Jürg Morf	062 291 11 40

Frohbotschaft am «Tag der offenen Wagenwerkstatt»

Höhepunkt der Berichtsperiode war der «Tag der offenen Wagenwerkstatt» am 28. April 2018. Wie immer trafen sich viele Eisenbahninteressierte und Freunde der Dampfbahn, um sich ein Bild von den Arbeiten in der Wagenwerkstatt zu machen und mit Gleichgesinnten auszutauschen. Auch für das leibliche Wohl war gesorgt, Kinder erfreuten sich an einer Fahrt mit der Mini-Dampfbahn und das Video-Kino im Benzintriebwagen informierte über die DFB seit ihren Anfängen.

Schönster Moment war als Sektionspräsident Hans Fellmann offiziell bekanntgab, dass der DFB-Verwaltungsrat die Baufreigabe für die Wagenremise Realp erteilt hat und somit die Realisierung des Projektes in Angriff genommen werden kann.





Bern

VFB-Sektion Bern, Postfach 2115,
CH-3001 Bern, vfb-bern@dfb.ch

Arbeitswochen 1 und 2

Bereits haben Mitarbeiter der VFB Sektion Aargau während zweier Arbeitswochen Frondienst auf der Bergstrecke geleistet. Schwerpunkt der Arbeiten in der ersten Woche waren neben der Räumung des teils immer noch meterhohen Schnees an den Arbeitsstellen der Ersatz eines Kabelschachtes im Bahnhof Realp und der Bau eines zweiten Schachtes für den Abfluss der Meteorwassers an der Schweigstrasse. Zudem wurden diverse Wasseranschlüsse im Bereich des Bahnhofs freigelegt, um die Wasserversorgung in Gang zu bringen.

In der zweiten Woche wurde ein Gerüst für den Bau eines Dampfabzuges über Gleis 88 des Lokdepots für die in diesem Jahr eintreffende HG 4/4 Nr. 704 erstellt. Der wohl schwierigere Teil dieser Aufgabe war, durch den hohen Schnee bis zum Lager Bielen vorzudringen und das Gerüstmaterial auszugraben.

Werbeaktivitäten

Das Frühjahr ist wohl die wichtigste Werbezeit für die Dampfbahn, um potentielle Fahrgäste für die bevorstehende Saison zu gewinnen. Wir begannen unsere Werbeeinsätze im Perry-Center in Zofingen, wo wir an prominenter Stelle beim Haupteingang viele Besucher über unsere Bahn und Organisation informieren konnten.

Bereits Tradition ist unsere Präsenz in Bad Zurzach am Frühlings- und Geranienmarkt. Auch hier konnten wir im Zentrum auf dem Münsterplatz viele Interessierte begrüßen. Sogar Englisch war neben Hochdeutsch und natürlich Schweizerdeutsch als Auskunftssprache gefragt, ist Bad Zurzach doch ein bekannter Kurort, der viele Gäste anzieht.



Neuer Kassier

Von Julian Witschi, Sekretär

An der Hauptversammlung vom 17. März im Restaurant Krone in Aarberg haben 23 Personen teilgenommen. Reto Brehm, Leiter Bau der DFB AG, informierte gleich zu Beginn über die Bausaisons 2017 und 2018 sowie speziell zum Grossunterhalt und zum Bau der Wagenremise in Realp. Die statutarischen Geschäfte wurden unter Leitung von Sektionspräsident Theo Böggeholz allesamt einstimmig genehmigt. Die Rechnung 2017 schloss mit einem Überschuss von CHF 885,70. Kassier Willy Balmer erklärte nach zehn Jahren im Amt seinen Rücktritt. Pierre Keller und Hans Reichen traten nicht zur Wiederwahl als Revisoren an. Zum neuen Kassier einstimmig gewählt wurde auf Vorschlag des Vorstandes Pierre Keller. Er ist praktisch seit den Anfängen Mitglied des VFB und Aktionär der DFB AG. Die neuen Revisoren sind das Aktivmitglied Hans Jenni und der bisherige Kassier Willy Balmer. Ansonsten blieben die Verantwortungsträger unverändert.

Die HV verdankte nochmals die Spenden, darunter eine grössere Zuwendung für künftige Bauprojekte. Damit hat der Vorstand einen Baufonds geöfnet, der per Ende 2017 mit CHF 8'000.00 dotiert ist. Baugruppenleiter Hermann Stamm hatte den Arbeitsaufwand und die Kosten für die Sanierung der Lokremise Realp abgeklärt. Nach den erfolgreichen Projekten Dienstgebäude Oberwald und Aufstockung des Sanitärtraktes Realp übersteigt dieses Vorhaben aber die finanziellen Möglichkeiten der Sektion. Die HV lehnte es daher ab, dass die Sektion die Projektleitung samt Finanzierung übernimmt. Demgegenüber stimmt die HV einstimmig zu, den Baufonds weiter zu öfnen und in diesem Rahmen Bauprojekte auszuführen. Speziell verdankte die HV auch die umfangreichen Souvenirverkäufe unter der Leitung von Vizepräsident Thomas Gehri. Sehr erfreulich fiel auch der Überschuss der Reisen aus, die Hanspeter Wyss organisiert hat.

Zwei Saurer-Reisen

Wir organisieren für VFB-Mitglieder zwei Rundfahrten mit Saurer-Bussen. Am 18. August 2018 führt die Sektionsreise in einem Saurer-Schnauzenbus ab Sarnen über Glaubenberg und Glaubenbielenpass. Mittagessen ist im Restaurant Stäldeli in Flühi. Am 23. September 2018 ist wieder eine Furkareise. Die Anreise ab Interlaken über Grosse Scheidegg und Grimselpass erfolgt in einem Saurer RH Alpenpostcar. Nach dem Mittagessen auf der Grimsel geht es mit dem DFB-Dampfzug von Oberwald nach Realp. Zurück nach Interlaken fahren wir mit dem Saurer RH über den Sustenpass. Details zu den Reisen finden sich auf www.dfb.ch/bern und Auskünfte erteilt der Organisator Hanspeter Wyss unter 079 379 86 32. Gerne schicken wir auch Informationsmaterial zu.



Innerschweiz

VFB-Sektion Innerschweiz, Postfach,
CH-6002 Luzern 2, vfb-innerschweiz@dfb.ch

Die Innerschweizer durften bereits am 14. April zum ersten Arbeitssamstag 2018 nach Realp anrücken. Trotz recht viel Schnee konnten die Arbeiten des Bauprogrammes in Angriff genommen werden. Es war ein Tag mit herrlichem Sonnenschein, beim Schneeschaukeln und Trasseeräumen floss viel Schweiß.

Unsere weiteren Arbeitseinsätze an der Furka im 2018, jeweils samstags:

- 16. Juni
- 8. September
- 7. Juli
- 29. September
- 28. Juli
- 13. Oktober
- 18. August

Bitte diese Termine jetzt schon vormerken, wir benötigen jede helfende Hand.

Anmeldung für Arbeitseinsatz:

Jakob Hartmann	Willy Auf der Maur
Baumatt	Alte Gasse 6
6284 Sulz LU	6423 Seewen SZ
041 / 917 15 46,	
ab 19 Uhr, montags	077 407 60 13
	willy.aufdermaur@dfb.ch

Eine frühzeitige Anmeldung erleichtert die Organisation, Danke.

Weiterhin gesucht:

Fahrer aus dem Raum Luzern / Seetal, die Kollegen an die Einsätze nach Realp / an die Furka mitnehmen können.

Der **Furka-Hock** ist auch im 2018 wie immer am 1. Dienstag im Monat. Wir treffen uns ab 19.30 Uhr im Tibits, obere Etage im Bahnhof Luzern.

Nordwestschweiz

VFB-Sektion Nordwestschweiz, Urs Degen, Am Chatze-
bach 14, 4103 CH-Oberwil, vfb-nordwestschweiz@dfb.ch

Herbstausflug

Samstag, 06. Oktober 2018

Von Erich Meier

Neben-dem-Gleis: Erlebnisbahnhof «Brittnau-Wikon»

An der Bahnlinie zwischen Olten und Luzern liegt dieser Erlebnisbahnhof, einst das Stationsgebäude des Bahnhofs «Brittnau-Wikon», heute ein Museum. Die «alte» Eisenbahntechnik wurde mit viel Aufwand restauriert. Man wird in die 1960er-Jahre zurückversetzt. Eine fachkundige Führung wird uns das elektromechanische Stellwerk «Brittnau-Wikon» und das vollmechanische Stellwerk «Nottwil» demonstrieren. Weiter erleben wir im Güterschuppen die Vorführung der Modelleisenbahnanlage mit einer einzigartigen Steuerung. Diese erfolgt mit der elektromechanischen Stellwerksanlage «Sursee».

Auf-dem-Gleis: Bahnpark in Brugg

In der ältesten Bahn-Depot-Anlage des Mittellandes in Brugg ist das kleine, lebendige Verkehrshaus der Schweiz untergebracht. Einst waren in dieser Anlage 57 Dampflokomotiven beheimatet. Heute sind im Bahnpark über 15 verschiedene historische und betriebsfähige Dampf-, Diesel-, Elektrolokomotiven und Wagen eingestellt. Einige der eingestellten Lokomotiven sind:

- Dampf: Limmat D1/3, A 3/5 705, C 5/6 2978, Eb 3/5 5819, 141 R 1244
- Diesel: Bm 6/6, Tm 813
- Elektro: Ae 3/6 I 10693, Ae 4/7 11026, Ae 6/6 11407

Vereinstätigkeiten bis 31. Januar 2019

Änderungen bleiben vorbehalten

Fr – So, 27. bis 29. Juli 2018

Werbeaktion während Gartenbahnbetrieb „Ysebähnli am Rhy“, Ort: Pratteln

Sa, 06. Oktober 2018, ganzer Tag

Herbstausflug

Ort: Brittnau-Wikon / Brugg

Treffpunkt: 07.40 Uhr, Basel SBB, Gleis 6

Tagesablauf:

- 07.59 Uhr Abfahrt ab Basel SBB Richtung Olten / Brittnau-Wikon (08.36 Uhr Abfahrt ab Olten, Gleis 11)
- 09.00 Uhr Führung durch den Erlebnisbahnhof
- 11.15 Uhr Mittagessen im Restaurant «bim buume»
- 13.09 Uhr Abfahrt ab Brittnau-Wikon Richtung Zofingen



- >> Fahrt ins Blaue
14.25 Uhr Ankunft mit Zug in Brugg >> Fussmarsch bis Depot ca. 10-15 Min.
14.45 Uhr Führung im Bahnpark anschliessend kleine Getränkepause
17.02 Uhr Abfahrt ab Brugg Richtung Basel SBB (17.07 Uhr Abfahrt nach Olten / Liestal an 18.01 Uhr)
17.47 Uhr Ankunft mit Zug in Basel SBB

Kosten:

Zu Lasten Teilnehmer: GA / Halbtax von Vorteil; Billett von Basel - Brittnau-Wikon - Lenzburg - Hend-schiken - Brugg - Basel persönlich beschaffen. Mittagessen (ohne Getränke) ca. CHF 30.- + Führung Erlebnisbahnhof CHF 10.- pro Person. Zu Lasten VFB NWCH: Führung und Getränke in Brugg CHF 25.- pro Person.

Mo – Sa, 08. bis 13. Oktober 2018

Bauwoche des VFB NWCH

Ort: Realp

Anmeldung an Erich Meier, 061 911 12 49 oder 079 406 62 64, vfb-nwch.kasse@dfb.ch

Do, 22. November 2018, 18.30 Uhr

Jahresendsitzung Vorstand

Anschliessend Nachtessen mit den Fronarbeitern und der Vegetationsgruppe; Einladung folgt schriftlich

Ort: Restaurant «Aeschenplatz» Basel

Sa, 24. November 2018,

11.00 – ca. 15.00 Uhr

Mitgliedertreffen (ME: Metzger-Fondue)

Treffpunkt: Tramhaltestelle Arlesheim «Dorf» (Linie 10)

Sa, 06. Januar 2018, 19.00 Uhr

Drei Königstag

Ort: Modelleisenbahn-Club Basel, Elsässerstrasse 2A, Basel

Anmeldung: Herbstausflug

„Erlebnisbahnhof + Bahnpark“

Meldefrist: Montag, 01. Oktober 2018



_____ Anzahl Personen (auch Gäste sind willkommen)

Name _____

Vorname _____

Adresse _____

PLZ, Ort _____

Leitung: Erich Meier, Gempenstrasse 9, 4413 Büren,
061 911 12 49 oder 079 406 62 64,
vfb-nwch.kasse@dfb.ch

Die Dampfbahn-Furka-Bergstrecke erleben und unterstützen

Organisation

Drei Organisationen widmen sich unserem Kulturgut, nämlich eine Betriebsgesellschaft, ein Verein und eine Stiftung: Dampfbahn Furka-Bergstrecke AG (DFB AG), Verein Furka-Bergstrecke (VFB) mit 21 Sektionen und die Stiftung Furka-Bergstrecke (SFB).

Mitfahren

2018 verkehren die Dampfzüge vom 23. Juni bis 7. Oktober. Auskunft und Reservation beim Reisedienst, Postfach, 6490 Andermatt, über www.dfb.ch oder Telefon +41 848 000 144 (Mo - Fr 9 bis 11 Uhr), E-Mail: reisedienst@dfb.ch

Mitglied werden

Wer dem VFB (Verein Furka-Bergstrecke) angehört (Jahresbeitrag 60 Franken für Einzelmitglieder und 90 Franken für Ehepaare), geniesst auf den Fahrpreisen einen Rabatt von 20 Prozent und erhält das viermal jährlich erscheinende Heft «Dampf an der Furka». Anmeldung: VFB Verein Furka-Bergstrecke, Steinacherstrasse 6, CH-8910 Affoltern a. A., Tel.: +41 44 761 47 01, Mobile: +41 79 329 47 62, E-Mail: vfb.mitgliederservice@dfb.ch oder via Internet www.dfb.ch/verein

Mitarbeiten

Auskunft und Anmeldung bei Dampfbahn Furka-Bergstrecke AG, Markus Russi, Leiter Personal DFB AG, Meisenweg 24, CH-3604 Thun, Tel. +41 33 335 18 66, E-Mail: personaldienst@dfb.ch

Aktien kaufen

Auskunft und Anmeldung für den Aktienkauf bei Dampfbahn Furka-Bergstrecke AG, Aktienregister, Postfach 141, 6490 Andermatt, Telefon +41 848 000 144, E-Mail: aktienregister@dfb.ch

Spendenmöglichkeiten

Wir freuen uns über jede Spende in unsere gemeinnützige, steuerbefreite Stiftung. Sie können Ihre nachgewiesene Spende in der Schweiz in Ihrer Steuererklärung als Abzug geltend machen.

Spendenkonto Schweiz:

Stiftung Furka-Bergstrecke // CH-3999 Oberwald
IBAN: CH11 0900 0000 6029 3080 2 // PC 60-293080-2
PostFinance AG, 3030 Bern

Spendenkonto Deutschland:

VFB Sektion Rhein-Main e.V. // Volksbank Lauterbach eG
IBAN: DE 61 5199 0000 0010 4393 02 // BIC: GENODE51LB1

Die Sektion Rhein-Main stellt die für die Steuererminderung in Deutschland ab Spenden von über 200 Euro erforderliche Zuwendungsbestätigung aus und teilt der Stiftung periodisch die eingegangenen Beträge mit.

Mehr wissen

www.dfb.ch ist die Internet-Seite der Dampfbahn

Einfach
einscannen &
mehr erfahren!





Ostschweiz

VFB-Sektion Ostschweiz, Andreas Huwiler, Dorfstrasse 17,
CH-8372 Wiezikon b. Sirmach, vfb-ostschweiz@dfb.ch

AGENDA

25.-30.06.2018	Bauwoche KW. 26	Markus Staubli	071 951 80 79
08.08.2018	furkaSTAMM ostschweiz - Restaurant Fass Wil - ab 19 Uhr	Andreas Huwiler	071 966 45 62
25./26.08.2018	2tägige MitgliederREISE an die Furka (Einladung erfolgt separat)	Erwin Hug	071 385 64 17
22.-28.10.2018	Bauwoche KW. 43	Markus Staubli	071 951 80 79
07.11.2018	furkaSTAMM ostschweiz - Restaurant Fass Wil - ab 19 Uhr	Andreas Huwiler	071 966 45 62

Die Kontaktpersonen sind auch unter vorname.nachname@dfb.ch per Mail erreichbar. Die aktuelle Agenda ist auch unter www.dfb.ch/ostschweiz zu finden.

Hauptversammlung 2018

Von Andreas Huwiler, Sektionspräsident

Erster Samstag im März = Termin für die Hauptversammlung. Auch dieses Jahr durfte die VFB Sektion Ostschweiz mit über 90 anwesenden Personen eine stattliche Anzahl an Mitgliedern und Gästen in der unmittelbaren Nähe der Dampflok-Werkstätte Uzwil begrüßen.

Neben den üblichen Geschäften mit dem Blick zurück auf das vergangene Jahr 2017 (Jahresbericht des Präsidenten, Rechnung, Berichte des Bau- und Werbeverantwortlichen), welche mit der Entlastung des Vorstandes abgeschlossen wurden und den regulären Wahlen aller Funktionäre (Präsident, Vorstand, Revisoren und Delegierte) wollte man auch den 30. Geburtstag aus dem letzten Jahr nachfeiern. So wurde die Zeit vor der HV und während der Pause durch Erwin Deflorin musikalisch umrahmt. Kurz vor der Pause präsentierte der Vizepräsident Hans-Walter Beyler dann seine Version des Liedes «Marmor Stein und Eisen bricht» und bezeugte so seine langjährige Verbundenheit zur Dampfbahn Furka-Bergstrecke. Weiter zauberten die guten Seelen der Küche für die Pause einen wunderbaren und breit gefächerten Jubiläums-Apéro auf die Tische. Die regen Diskussionen und Gespräche während der Pause machten die schon fortgeschrittene Zeit fast vergessen.

Als Gastredner durften wir dieses Jahr Peter Riedwyl, Präsident der Stiftung Furka-Bergstrecke, Markus Staubli, Vorstandsmitglied der Dampflokfreunde Furka-Bergstrecke, und als Vertretung der Geschäftsleitung DFB AG Reto Brehm, Leiter Bau begrüßen.

Einen grossen Dank geht auch dieses Jahr an die vielen emsigen Helfern, welche in der Organisation und der Umsetzung beteiligt waren. Wir dürfen stolz sein, für die-

se Anlässe auf ein solches Team zurückgreifen zu können. Der Furka-Spirit in der Ostschweiz lebt.

Auch 2019 bleiben wir dem Motto treu: Erster Samstag im März = Termin für die Hauptversammlung. Merken Sie sich also jetzt schon den 2. März 2019!



Bilder von
Bernd Spichale

Blick vom
Vorstandstisch

Die guten
Seelen von Uzwil

Interessierte
Besucher und Gäste

Klares Wahlergebnis

Jubiläumsapéro

Musikalische
Umrahmung



Werbeauftritt Ferienmesse GRENZENLOS 2018 in St. Gallen Von Erwin Hug

Einer langjährigen Tradition folgend, hat sich die Sektion an der wichtigsten Tourismus-Messe der Ostschweiz präsentiert. Der neue Standort in der Halle „Alpenluft und Sein“ erfüllte unsere Erwartungen gänzlich.

Wir belegten erstmals einen Eckstand, was dem Besucher Gelegenheit für ein längeres Gespräch, bei besseren Platzverhältnissen bot. Der heutige Gast möchte persönlich und umfassend über die Reisemöglichkeiten und Freizeitaktivitäten in der Furka-Region informiert werden.

Nebst üblichen Unterlagen erwies sich der Prospekt des „2-Tage-Kennenlern-Erlebnis“ als sehr nützlich. Bei diesem abwechslungsreichen Programm lohnt sich der längere Anreiseweg aus der Ostschweiz garantiert.

Erfreut dürfen wir wieder ein grosses Interesse für die Furka-Gruppe feststellen. Nicht nur für Bahnfahrten, sondern auch bei etlichen bald in Rente gehenden Personen, die uns bei der Freiwilligen-Arbeit ebenso unterstützen möchten. „Mit Volldampf voran!!“, motivierend für unsere nächsten Werbeauftritte an verschiedenen Ostschweizer Märkten.

Bild von
Erwin Hug

Der Stand an der
Ferienmesse Grenzenlos





Romandie

ASLF Section Romandie, Case postale,
CH-1142 Pampigny, vfb-romandie@dfb.ch

Déroulement de la journée de l'Assemblée générale

Rédigé par HerrW von Stadt

L'assemblée générale 2018 de la Section Romandie s'est déroulée le 03 mars dernier dans la région de Vernayaz / Val de Trient. Journée organisée en étroite collaboration avec l'association du TNT (train nostalgique du Trient) et le TMR (Transports Martigny et Régions SA), les membres de l'ASLF ont été accueillis en gare de Martigny, par l'équipe du TNT (Train Nostalgique du Trient) sous la direction de son Président François Jacquier.

La composition «Nostalgique» du Train-Salon est la suivante: Automotrice de 1956 Bdeh 4/4 7 et voiture de commande 64 de 1957. Le nom du train: TEE (Train-Émotion-Express). La musique locale est présente et joue de divers instruments. L'automotrice est équipée en voiture Salon et comporte donc des tables dans lesquelles peuvent tenir des verres (Vaudois!) sans se renverser dans les rampes!

Le train, conduit par David Bertolini, démarre en direction de Vernayaz pour ensuite gravir la rampe-crémaillère Strub sur 3'998 m, pente maximum 200 ‰ - conduisant à travers les gorges du Trient au premier arrêt Le Trétien! Et quel arrêt! Le bâtiment datant de 1906, a été restauré juste à temps car il commençait à accuser le poids des ans et celui d'un entretien succinct... Cet arrêt est également un croisement et nous voyons passer les trains en direction de Martigny.

Nos hôtes du TEE nous offrent un «apéro» dans la tradition locale, vin blanc et pain surprise. Il fait froid certes, mais quel spectacle pour nos yeux! Il faut cependant continuer jusqu'à Finhaut, terminus de notre montée. Nouvel arrêt pour visiter les lieux, là encore un panorama époustouflant s'offre à nous. Mais nous devons redescendre... Les regards sont tournés côté droit... le vide est là, mais le train est bien sur ses rails! Puis nous retrouvons la crémaillère et l'atelier de Vernayaz.

Photo: La composition
«Nostalgique» du Train-
Salon: Automotrice
Bdeh 4/4 7 et voiture
de commande 64.



Maintenant nous allons passer aux choses administratives: l'Assemblée Générale! Elle se tient dans la salle de réunion à l'étage. Déroulement classique avec de bons échanges, les projets pour l'année 2018 sont présentés. L'année 2017 s'est bien déroulée et nous sommes prêts pour 2018!

Le repas est servi dans cette même salle grâce à une organisation bien rôdée. Puis une visite des ateliers de maintenance du TMR, sous la conduite de David Bertolini, nous permet de noter l'excellent entretien des matériels. Vers 14h30 nous retournons à Martigny avec «la 32», machine «doyenne» remise en état par les soins du TNT (Train Nostalgique du Trient). Nous traversons la place de la gare pour garer cette automotrice dans le hangar qui sert de lieu de réparation et d'entretien des matériels sauvegardés. Un aménagement intérieur très astucieux de cet espace a permis à nos hôtes de créer un mini-musée retraçant - au moyen de documents papier - les années du MC. Il est à noter que le TNT a pu préserver un exemplaire de chaque matériel moteur ayant parcouru la ligne! Un exploit unique en Europe! Bravo! Après divers achats nous terminons dans la bonne humeur cette journée de découverte couplée à l'AG. Un grand merci à David Bertolini et François Jacquier car, sans leur engagement, cette belle journée de partage entre les deux associations n'aurait pas pu voir le jour.

D'autres voies pour faire connaître notre train

Par Pierre Weiss

Le lundi 8 janvier dernier, notre membre Pierre Weiss était l'invité de la Société de géographie de Genève. Il a présenté l'aventure du train à vapeur de la Furka et son environnement devant une cinquantaine de personnes largement acquises à notre cause et curieuses d'en savoir davantage.

Beaucoup ont été surpris par le nombre de tâches annexes assumées par les bénévoles pour que les trains puissent circuler en toute sécurité, ainsi que par l'absence de financement public. L'exposé d'une petite heure a été suivi par de nombreuses questions du public, portant tant sur des aspects généraux que très pratiques pour effectuer le voyage. Dans la foulée, certains participants ont même fait part de leur désir de rejoindre nos rangs, voire pour l'un d'entre eux de s'engager activement.

Ce n'est pas la première fois que la section Romandie se livre à un tel exercice en-dehors du cercle habituel des ferroviathes. Elle cherchera d'autres occasions et est ouverte à toute proposition de nos lecteurs allant dans ce sens.



Zürich-Schaffhausen-Glarus

VFB-Sektion Zürich-Schaffhausen-Glarus, Bruno Berto,
Bleichestr. 37, CH-8400 Winterthur, vfb-zuerich@dfb.ch

AGENDA

09. Juni – 10. Juni	Dampfevent Winterthur	B. Streckeisen	044 980 33 08
16. Juni	„Thales“ Samstageinsatz	R. Minder	079 308 76 17
13. Aug. – 18. Aug.	Bauwoche 2	B. Berto	052 222 97 67
13. Sep.	Besuch Stadler Rail in Altenrhein	B. Streckeisen	044 980 33 08
24. Sep. – 29. Sep.	Bauwoche 3	B. Berto	052 222 97 67
10. Okt. – 14. Okt.	Besichtigung Dampfloswerk Meiningen	F. Renold	052 335 24 39

Anmeldungen bitte via unsere Homepage unter „Agenda“ oder telefonisch. Danke.

Bericht zur Hauptversammlung 2018

Der Jahresbericht 2017 des Präsidenten sowie ein ausführlicher Bericht der HV sind in unserer Homepage aufgeschaltet. Der Präsident konnte 72 Anwesende begrüßen. Infolge eines Unfalls am Vortag fiel das Referat von der Lokwerkstatt aus. Da keine Anträge eingereicht wurden, mussten nur die statutarischen Traktanden behandelt und verabschiedet werden. Alle Abstimmungen wurden angenommen, alle Funktionäre für ein weiteres Jahr wieder gewählt.

Die Jahresrechnung 2017 schliesst mit einem Verlust von CHF 387.47 ab. Das Vereinsvermögen betrug CHF 51'942.58. Wiederum leistete die Sektion namhafte Beträge an die DFB. Der Küchenumbau Station Furka wurde mit CHF 10'000 unterstützt, mit CHF 7'000 konnte ein Occasions-Kleinbagger angeschafft werden und unsere Kollegen von der Vegetationsgruppe beglückten wir mit zwei leistungsstarken Freischneidern.

Im Budget 2018 ist ein grösserer Betrag für die Beschaffung von 9,5 Kilometer Glasfaserkabel vorgesehen. Damit wird die Kommunikation zwischen den Stationen verbessert und sichergestellt.

Die Mitglieder-Entwicklung bleibt unser Sorgenkind. Wiederrum war sie rückläufig obwohl wir grosse Anstrengungen an verschiedenen Messen und Ausstellungen unternahmen. Auch die Abgänge von Freiwilligen konnten leider nicht durch jüngere Mitglieder ersetzt werden.

Wort des Präsidenten

Von Bruno Berto, Sektionspräsident

Das Titelbild von Oberwald in der letzten Ausgabe zeigte eindrücklich unsere tief eingeschnittenen Wagen. Das ist für uns ein unerfreulicher Zustand, welcher Sorgen bereitet, denn die Schäden am Fahrzeugpark durch Feuchtigkeit sind enorm. Deshalb ist es dringend, dass mit dem Baubeginn für die neue Wagenremise in Realp noch dieses Jahr begonnen wird. Die noch tief verschneiten Berge bei Redaktionsschluss Ende April bereiten mir und meinen Kollegen vom Baudienst

grosse Sorgen. Wir können nur hoffen von grösseren Lawinen- und Folgeschäden verschont zu bleiben.

Noch eine Bitte: Wir suchen immer noch Freiwillige, welche gewillt sind mit uns an einer Bauwoche teilzunehmen. Was wir bieten können sind vielfältige – teilweise auch ungewohnte – Arbeiten in einem aufgestellten Team in einer schönen Alpenwelt! Melden Sie sich bei mir, es lohnt sich: bruno.berto@dfb.ch. Besten Dank.

In der letzten Fahrsaison hatten wir auf unseren Zügen zahlreiche leere Sitze. Wir alle sind gefordert die Auslastung dieses Jahr zu steigern. Ich bin mir sicher, dass jedes Mitglied mit seiner Familie und seinen Bekannten eine oder mehrere Fahrten mit unserer Bahn schon geniessen durfte. Dieses Potential dürfte deshalb langsam ausgeschöpft sein. Es müssen zwingend andere Quellen gesucht und gewonnen werden. Hier denke ich z.B. an Reisen mit Vereinen durch Sie organisiert und begleitet oder Ausflüge mit Pensionierten Ihres Wohnortes. Wie wäre es, Ihre nächste Klassenzusammenkunft an die Furka zu planen? Möglichkeiten gibt es viele! Unsere Marketingspezialisten sind stark gefordert den Bekanntheitsgrad unserer Bahn zu stärken. Aber Sie als Mitglied, können als Ambassador und Verkäufer für unser einmaliges Produkt werben. „Ein Erlebnis, ein Genuss“ ist Grund genug für unsere einmalige Dampfbahn aktiv zu werden. Unterlagen stellen wir gerne zur Verfügung. Herausforderungen sind vorhanden, wir müssen sie nur annehmen und umsetzen! Geniessen Sie die schöne Sommerzeit.

Gesucht werden

An der nächsten Hauptversammlung treten zwei Vorstandsmitglieder zurück. Deshalb suchen wir Nachfolgerinnen oder Nachfolger für die folgenden Ressorts:

Messen und Events: Plant unsere Standauftritte an Messen und Ausstellungen, plant und führt Events durch.

Finanzen: Buchhaltung, Budgetierung, Bezahlung der Rechnungen, Aktuar sowie administrative Aufgaben im Mitgliederdienst, Redaktor.



Weitere Auskünfte erteilt gerne Bruno Berto, Sektionspräsident, 052 222 97 67, bruno.berto@dfb.ch

Es gibt noch freie Plätze:

Sektionsreise 10. – 14. Oktober 2018

Dampflokwerk Meiningen – Romantische Strasse – Eisenbahnmuseum Nördlingen
Busreise ab Winterthur / Zürich nach Würzburg mit Besichtigungen und Dampffahrt, etc.

Weitere Informationen und Anmeldung: unsere Homepage oder bei unserem Reiseleiter Fritz Renold, Säntisstr. 3, 8472 Seuzach, 052 335 24 39, fritz.rosmarie@bluewin.ch

Unser Mitarbeiter Portrait

Von Bruno Letter, Vorstandsmitglied



Mein heutiger Gesprächspartner und Vorstandskollege, Hans Jörg Häfliger, ist ein vielseitig interessiertes und engagiertes Mitglied. Eine akkurate Auflistung aller seiner beruflichen Stationen und seinen zahlreichen Hobbys würde den verfügbaren Platz weit überschreiten!

Zuerst auch bei dir die obligate Frage: Wie bist du zur DFB gekommen?

Ausser einer BUCO Modelleisenbahn und der Rangier-Dampflokomotive in Zofingen bin ich nicht vorbelastet. Ich absolvierte die Lehre als Mechaniker bei der Firma Heberlein in Wattwil. Alle Dampfmaschinen, d.h. deren Technik, für Dampflok und im Besonderen die Escher Wyss Schiffsantriebe konnten mich in ihren Bann ziehen und begeistern! Dass ich mich später für die Elemente Wasser, Luft und Erde begeistern und engagieren konnte, war mir jedoch in die Wiege gelegt worden!

Wann bist du zur DFB gestossen und kannst du dich an deine ersten Einsätze erinnern?

Dass ich zur Furka Dampfbahn stiess, war mehr Zufall als

gesucht. Ich trat im Herbst 1987 dem Verein bei, ich weiss aber nicht mehr wer mich nach der Gründungsversammlung der Sektion Zürich im März 1987 motiviert hat. Mein Engagement geht auf 1988 zurück, wo ich die erste Aktie gezeichnet habe. Meinen ersten Einsatz – nota bene eine ganze Bauwoche, denn ich sagte mir: „wenn schon, denn schon“ – leistete ich im Oktober 1992. Gemäss meinen noch vorhandenen Notizen, mussten dreimal vier Flügeltore für die 3 Senntumstaffeltunnels ausgebessert und gestrichen werden. Auch als Motorfahrer war ich im Einsatz, Betontransporte mit dem Toyota und Anhänger für die Bekohlungsanlage. Als Belohnung konnten wir dabei sein, als bei besten Bedingungen die Steffenbachbrücke in Rekordzeit demontiert wurde. Wahrlich eine abwechslungsreiche Arbeitswoche, beeindruckenden Tätigkeiten für mich als Neuling. Weil ich dann beruflich oft länger im Ausland tätig war, folgten weitere Einsätze erst viel später wieder.

Ich weiss, dass du vielseitig bist. Du hast auch die Sicherheitswärtprüfung absolviert. Was war deine Motivation?

Wer keine „2 linke Hände hat“, kann sich bei der DFB vielseitig betätigen. So leistete ich Einsätze an der Strecke als Fronarbeiter, Baugruppenleiter, Stapelfahrer, Betreuer von Lehrlingsgruppen und Löschzugbegleiter. Zudem erlangte ich die Lizenz als „Rockcracker“ d.h. ich bin berechtigt kleinere Sprengungen zu leiten und durchzuführen.

Die DFB ist verpflichtet, wie jeder andere Bahnbetrieb, Sicherheitswärter während der Fahrsaison im Einsatz zu haben sobald mehr als 3 Personen zusammen auf der Strecke arbeiten. Der Aufruf reizte mich, weil ich von deren Aufgabe überzeugt bin. Die theoretische Prüfung, wie auch die jährliche ärztliche Untersuchung beim Vertrauensarzt, waren kein Hinderungsgrund für mich.

Was ist die Aufgabe des Sicherheitswärters (SiWä)?

Entgegen dem allgemeinen Verständnis ist der Sicherheitswärter (SiWä) nicht für die allgemeine Arbeitssicherheit und Ausführung auf der Baustelle, wie z.B. die korrekte Handhabung der Maschinen und Werkzeuge oder der Qualität der Arbeit verantwortlich. Der SiWä ist für den Personenschutz verantwortlich. Zudem stellt er den hinderungsfreien Bahnbetrieb an der Baustelle sicher. So muss z.B. die Baustelle korrekt gesichert sein. Dies mag als übertrieben tönen wenn man bedenkt, dass unsere Züge mit nur 12 – 20 km/h auf der Zahnstange fahren. Aber wir arbeiten oftmals mit Neulingen, welche sich der Gefahren nicht bewusst sind. Die Einhaltung des Minimalabstandes zum Gleis für Material und Werkzeug muss jederzeit eingehalten werden. Tönt so simpel. In der Einhaltung hapert es leider oftmals. Natürlich interveniere ich, wenn ich allgemeine Sicherheitsmängel sehe oder wenn ich den Eindruck habe, dass sich ein Kollege zu stark ins Zeug legt. Die ungewohnte Arbeit und



die Höhe können Folgen haben, die ich verhindern will. *Dein Berufsleben tönt auch sehr abwechslungsreich und spannend.*

Ja, das stimmt. Zu Beginn war ich im Bereich Spezialventil-Technik tätig, gefolgt von einer Anstellung bei der AFIF (Abteilung für industrielle Forschung, Hönggerberg) und zwar im Bereich Stimmgabeluhren bzw. Quarzuhren. Nebenberuflich war ich Kinooperateur und für 2 Kinos zuständig für deren technische Ausrüstung. Im 1972 meldete ich mich auf ein Inserat. Gesucht wurde ein Service-Techniker im Bereich „Fotoausarbeitung“ mit der Möglichkeit einige Jahre in die USA versetzt zu werden. Mein Arbeitgeber war und ist der führende Hersteller von hochkomplexen Maschinen im Bereich der Filmentwicklung und Fotobelichtung. Da ich privat Schwarzweissfilme selbst entwickelte und vergrösserte und, als Mech. mit Elektronikkenntnissen, bekam ich den Job und blieb bis heute, d.h. über meine ordentliche Pensionierung hinaus. Ich erlebte eine rasante, faszinierende technische Entwicklung. Grob Zusammengefasst: von der analogen Fotobearbeitung zur digitalen Herstellung von Fotobüchern. Bestimmt kennt jeder Leser ifolor, Cewe (Migros) und Fuji (Coop) als Hersteller von Fotobüchern in den verschiedensten Grössen und Ausführungen. Die grosse Herausforderung ist eine unglaublich hohe Druckleistung, Genauigkeit, Farbtreue (16 Millionen Farben pro Punkt) und die Zusammenführung von Umschlag und Inhalt. Die leistungsstärkste Maschine produziert pro Stunde (z.B. 50 Seiten im Format 20 X 30 cm) 127 Fotobücher: gedruckt, gebunden und mit geleimtem Rücken. Ich springe heute noch ein, wenn Not am Mann ist, aber nicht mehr als 3 Stunden Flug oder 6 Stunden Autofahrt. Fazit: 45 Jahre weltweit unterwegs für Photofinishing!

Wie eingangs erwähnt, faszinieren dich die Elemente „Luft, Wasser und Erde“

Ja, so kann man es sagen. Ich besitze seit 1966 die Lizenz des Aero-Clubs der Schweiz (AeCS) im Modellflug. Die Faszination fand ich im Modellbau als Mitglied der Modellfluggruppe Rapperswil, wie auch im Fliegen der verschiedenen Flugzeugtypen an Wettkämpfen. Im AeCS erwarb ich den Ausweis für Punktrichter an Wettkämpfen und besonders stolz bin ich als Inhaber des Ausweises Nr.1 für Lärmbekämpfungsfachleute. Hier ging es darum die Geräuschmessung im Modellflugbetrieb aufzubauen.

Um das Element Wasser zu befriedigen, teilte ich ein Segelboot mit einem Kollegen auf dem Zürichsee. Nach dem A und D Schein erlangte ich das Patent für die Hochseeschiffahrt. Ich überquerte 2-mal den Atlantik. Ein eindrücklicher Segeltörn führte uns mit einem Katamaran in 23 Tagen von Cran Canaria, Puerto Rico in den English Harbour auf Antigua und später mit einer Yacht von St- Martin nach den Azoren. Später lag mein Schiff an der kroatischen Küste vor Anker. Eine wunderschöne, abwechslungsreiche Gegend für

Segler. Heute engagiere ich mich gerne bei der DFB zur Erhaltung unseres hochalpinen Kulturgutes. Daneben bin ich Vorstandsmitglied in der Sektion Zürich-Schaffhausen- Glarus sowie Vorstandsmitglied im 1000-er Club. Zudem war ich als Einsatzleiter über 20 Jahre Mitglied in der Quartier-Feuerwehr.

Was ist deine Motivation für dein Engagement bei uns?

Mit gleichgesinnten Kollegen in einer wunderschönen Landschaft zusammen zu arbeiten in der Überzeugung, dass unsere Bahn erhalten werden muss. Mit der Überführung der ersten HG 4/4 im Frühsommer wird ein lang erwarteter Meilenstein erreicht und das primäre Ziel des 1000-er Clubs erreicht. Sorgen macht mir die schwierige Rekrutierung von jüngeren Fronarbeitern. Junge Leute zu gewinnen wird nicht nur bei uns immer schwieriger. Nun schaue ich nach vorne und freue mich, dass die Realisation der Wageneinstellhalle Realp bald Realität wird. Nicht nur unsere alten, mit viel Aufwand restaurierten Wagen, sondern auch unsere Kollegen von Aarau haben dies verdient. Zudem sparen wir Betriebskosten.

In der Schweiz warst du der erste private Halter von einem mit Wasserstoff H2 Brennstoffzellen Elektro-Personenwagen (Hyundai ix35 Fuel Cell). Was sind deine Erfahrungen?

Sehr Gute, keine Probleme, umweltfreundlich, in 3 Minuten für 500 Km getankt, keine grossen Reichweitenverluste weder bei warmem noch bei kaltem Wetter. Zudem wird das Tankstellennetz immer dichter, dies nicht nur in der Schweiz, sondern auch im anrenzenden Ausland.

Bild von
Patrik Smit

Das bergseitige Portal
des Kehrtunnels bei der
Streckenerkundung vor
Beginn der Schneeräu-
mung im Mai.





Berlin-Brandenburg

VFB-Sektion Berlin-Brandenburg, Dieter Frisch, Konrad-Wolf-Str. 66b, DE-13055 Berlin, vfb-berlin-brandenburg@dfb.ch

Modellbahnausstellung im KulturGut

Von Dieter Frisch, Vizepräsident

Die VFB Sektion Berlin-Brandenburg präsentierte am 3. und 4. März 2018 ihre 24. Modellbahnausstellung. Seit nunmehr fünf Jahren findet diese im KulturGut Berlin-Marzahn, einer Einrichtung der Agrarbörse Ost e.V., statt. Insgesamt 19 Aussteller aus Berlin, Brandenburg, Sachsen, Thüringen und Mecklenburg zeigten ihre Privat- und Vereinsanlagen, bzw. Modelle.

Am Furka-Stand der Sektion Berlin-Brandenburg konnten sich die Besucher über den Fahrbetrieb auf der Dampfbahn Furka-Bergstrecke sowie über die unterstützende Tätigkeit des Vereins informieren. Besondere Aufmerksamkeit widmeten viele Besucher den von Lothar Müller angefertigten DFB-Fahrzeug-Miniaturen im Maßstab 1:87 sowie der Steffenbach-Brücke in 1:400.

Viel Zuspruch fanden die Winteranlage von Ulrich Thorhauer aus Lübbenau und die Anlage „Amaliengrund“ des Vereins Orlabahn e.V. aus Pößneck. Für Kinder war natürlich die LEGO-Eisenbahn auf der Bühne das Beste, zumal sie hier teils selbst den Fahrbetrieb steuern durften.

Etwa 1500 Besucher kamen an beiden Tagen ins KultuGut und gaben zur Veranstaltung ein überwiegend sehr positives Feedback, so dass wir mit Elan an die Planung unserer Jubiläumsausstellung im kommenden Jahr gehen, die am 2. und 3. März 2019 die Modellbahnfans erwartet. Zu diesem Anlass wollen wir gern wieder ein vor Jahren von unserem inzwischen verstorbenen Vereinsmitglied Hans Burwig im Maßstab 1:2 gebautes Modell einer Furka-Dampflok ausstellen, wobei allerdings mit der Instandsetzung noch einige Arbeit auf uns zukommt.

Da wir kein eigenes Vereinsgebäude bzw. Gelände besitzen, wären wir daran interessiert, das Modell anschließend abzugeben. Vielleicht verfügt eine andere Sektion über entsprechende Unterstellmöglichkeiten, so dass die kleine Lokomotive bei Tagen der offenen Tür oder anderen festlichen Anlässen als besonderes Ausstellungsstück gezeigt werden kann.

Bilder von
Dieter Frisch

Links

Ein kleines, aber
umso goldigeres Mo-
dell einer Dampflok
auf der Steffenbach-
brücke

Rechts

Viele DFB-Fahrzeuge
im Modell





Norddeutschland

VFB-Sektion Norddeutschland, Bernd Fischer, Leysahtbogen
18 A, DE-22119 Hamburg, vfb-norddeutschland@dfb.ch

Die Sektionsaktivitäten 2018

Von Wolfgang Lux, stellvertretender Sektionspräsident
und Schriftführer, und Bernd Fischer, Sektionspräsident

Nach dem traditionellen Weihnachtssessen Anfang Dezember und dem Kräfte sammeln der Vereinsmitglieder über Weihnachten und Neujahr ist die Sektion Norddeutschland sehr aktiv in das Jahr 2018 gestartet.

Am Januar Stammtisch wurde die Idee der diesjährigen Sektionsreise verfeinert und ausgestaltet. Da in diesem Jahr schon die 25-igste Bauwoche bestritten wird, kam die Idee auf, die „Bauwochen-Veteranen“ an der Jubiläumsbauwoche teilhaben zu lassen, natürlich nur passiv. Insofern führt unsere diesjährige Sektionsreise Ende Juli/Anfang August direkt an die Furka-Bergstrecke. Unser „Quartiermeister“ und „Reiseplaner“ Axel Pirsch setzt alle Hebel in Bewegung, um dies zu ermöglichen. Die Pläne für diese Bauwochen-Begleitreise konkretisieren sich langsam. Die Sektionsmitglieder freuen sich auf ein Wiedersehen mit vielen Bauwochen-Veteranen an der alten Wirkungsstätte und gemütliche Abende gemeinsam mit den Aktiven der diesjährigen Bauwoche.

Mit dem Werbestand im Fernsehen

Schon im Februar stand unser erster öffentlicher Auftritt mit der Modellbahnanlage und unserem Informationsstand auf dem Programm. Wir präsentierten beides zum ersten Mal südlich von Berlin am 10./11. Februar in Mittenwalde beim dortigen Modellbautag. Die Besucherzahlen waren sehr gut und es gab sogar einen Bericht auch mit Bildern unserer Furka-Anlage im Regionalfernsehen „rbb“. (Weitere Informationen hierzu gibt es auf der Sektionshomepage: http://www.vfb-sektion-norddeutschland.de/mehr_20180211_01.html)

Nur drei Wochen später ging es zur Messe „Modellbau Schleswig-Holstein“ in den Holstenhallen in Neumünster. Dort wurde am 3./ 4. März vom Modulteam der Info-stand und die Modulanlage mit den drei Bahnhöfen Realp, Gletsch und Oberwald präsentiert. (weitere Informationen siehe: http://www.vfb-sektion-norddeutschland.de/mehr_20180304_01.html)

Es gibt neben der 25. Bauwoche in diesem Jahr noch weitere Jubiläen in der Sektion zu feiern. Die Modulanlage der Sektion hatte ihre Anfänge mit dem ersten Modul im Jahr 1993 auf einer Reisemesse in Hamburg – also vor genau 25 Jahren. Zudem wurde die inzwischen auf 40 Module angewachsene Anlage im April 2018 zum 75. Mal auf einer Ausstellung präsentiert. Das Jubiläum begingen wir am 14./15. April bei einer Modellbahnausstellung in Hamburg-

Bergedorf. Dies wurde am Ausstellungsabend in einem Restaurant gebührend gefeiert.

Gefeiert werden soll auch bei dem in diesem Jahr zum zweiten Mal veranstalteten Sommerfest der Sektion am 15. Juni 2018. Wir hoffen auf gutes Gartenwetter zu diesem Termin.

Beitrag in BEMO-Zeitschrift

Wir haben in letzter Zeit auch unsere Werbeaktivitäten für die Furka-Bergstrecke deutlich ausgeweitet. So ist Mitte März 2018 in der Hauszeitschrift des Modellbahnherstellers BEMO (BEMO – Post Ausgabe 53) ein zweiseitiger Artikel mit Fotos unserer Furka-Modulanlage, vielen Hinweisen auf die Originalstrecke und dem Link zur DFB-Homepage erschienen. Zudem haben wir Kontakte zur in Deutschland erscheinenden Zeitschrift „Schmalspurfan“ geknüpft. Dort wird in der Maiausgabe ein mehrseitiger Artikel mit großartigen Fotos der Furka-Modulanlage und in der Augustausgabe auch ein mehrseitiger Artikel über das Vorbild der Anlage, die DFB und die Furka-Bergstrecke erscheinen.

Auch für den Herbst und Winter liegen schon Anfragen für unsere Modulanlage mit dem Informationsstand vor und die Ausstellungstermine hierfür sind bereits in Planung. Aktuelle Informationen hierzu bietet immer unsere Sektionshomepage unter:



www.vfb-sektion-norddeutschland.de
oder dfb.ch/norddeutschland



Bild von
Wolfgang Lux

Das Team der
Ausstellung in
Neumünster vor
dem Bahnhofsmo-
dul Gletsch



Schwaben

VFB-Sektion Schwaben, c/o Bernd Hillemeier, Galgenberg 22,
DE-86381 Krumbach, vfb-schwaben@dfb.ch

Wie zufällig eine Furka-Sektion entsteht - Zum 30-jährigen Bestehen der Sektion Schwaben

Von Christof Schmid, Schriftführer und Gründungsmitglied der Sektion Schwaben

Am 25. Juni 2018 kann die Sektion Schwaben auf ihr 30-jähriges Bestehen zurückblicken. An diesem Tag im Jahr 1988 wurde nämlich in Ulm die „Regionalgruppe Schwaben der Sektion Ostschweiz“ offiziell mit einer Gründungsversammlung ins Leben gerufen. Damit war sie eine der ersten Gruppierungen der Furka-Bergstrecke, die sich nach und nach außerhalb der Schweiz gründeten. Einige Jahre später sollte aus dieser Regionalgruppe dann die selbständige Sektion Schwaben werden.

Die Entstehung ist eigentlich einem Zufall zu verdanken – und Wolfgang Schmidt. Dazu gibt es eine kleine Anekdote. Zur Initialzündung für die Gründung einer Regionalgruppe kam es in einem mittelständischen Ulmer Unternehmen, als sich zwei Mitarbeiter, Einer aus der EDV und Einer aus dem Controlling (1988 nannte man das noch „Kostenrechnung“) über die Einführung einer neuen Software unterhielten. Dabei fiel sinngemäß irgendwann der Satz, dass das ganze doch eher eine „Schmalspurlösung“ sei und man doch bitteschön nach Lösungen suchen sollte, die auf 1435 mm fahren und nicht auf 750 mm. Antwort des Kollegen: „Verstehen Sie denn was von Spurweiten? Sie sind wohl auch so ein selbst ernannter Eisenbahnexperte.“ Das Softwareproblem war bei diesem Gespräch schnell vergessen, dafür entstand ein reger Austausch über das offensichtlich gemeinsame Hobby der beiden (das bis dahin nur keiner vom anderen wusste) nämlich den Eisenbahnen vom Modell bis zum ganz großen Vorbild.

Natürlich wurden auch die Vorgänge, die sich damals gerade an der Furka mit dem Ziel abspielten, die dortige Bergstrecke zu erhalten und wieder in Betrieb zu nehmen, gestreift. Dabei stellte sich heraus, dass sich beide Kollegen bereits unabhängig voneinander mit diesem Thema befasst hatten. Der eine hatte nämlich zwei Aktien der damals noch ganz jungen DFB AG erworben, der andere hatte Informationen über den sehr rührigen Wolfgang Schmidt aus Sigmaringen angefordert und war von dem Vorhaben begeistert.

In den folgenden Tagen und Wochen steckten die Kollegen immer wieder ihre Köpfe zusammen und irgendwann überlegte man sich, ob es im Raum Ulm und Umgebung wohl noch mehr solcher Furka-Verrückter gäbe. Also wurde beschlossen, einfach mal bei Wolfgang Schmidt anzufragen, ob er noch andere Adressen aus der Region habe. Gedacht war eigentlich „nur“ daran, sich einfach einmal irgendwo zu treffen und Informationen auszutauschen. Wolfgang hatte

tatsächlich mehrere Anfragen aus der Gegend erhalten und teilte die Adressen bereitwillig mit (1988 war das noch kein Problem, heutzutage würde wohl der Datenschutz ein solches Vorgehen verhindern).

Also kam es zu einem Treffen im „Alten Fritz“ in Ulm, einer kleinen Bier-Eckkneipe, bei der tatsächlich einige der Personen auftauchten, die aufgrund der Adressliste von Wolfgang Schmidt eingeladen wurden.

Der Rest der Geschichte dürfte bekannt sein. Aus dem einen Treffen wurde ein regelmäßiger Stammtisch, und recht schnell beschloss man, eine offizielle Regionalgruppe zu gründen. So kam es zu der bereits erwähnten Gründungsversammlung am 25. Juni 1988 in den Ulmer Stuben, bei der 25 Personen anwesend waren.

Reges Vereinsleben

Gleich von Anfang an entwickelte die Regionalgruppe sehr rege Aktivitäten. So wurden bereits im ersten Jahr ihres Bestehens zwei Ausstellungen – je eine in Augsburg und in Ulm – mit einem improvisierten Informationsstand besucht. Hans-Joachim Lüddemann aus Illertissen stellte hierzu jeweils sein Diorama der Steffenbachbrücke zur Verfügung, das uns als Blickfang natürlich schnell zu großer Aufmerksamkeit verhalf und uns dadurch neue Interessenten bescherte.

Zusammen mit unseren Ostschweizer Kollegen wurden Ausflüge organisiert wie beispielsweise der Besuch einer Weinprobe in Malans/Graubünden im Dezember 88 oder von Osswald-Steam in Samstagen im April 89. Im Juli 1989 wurde die erste Regionalgruppen-Bauwoche durchgeführt.

Der Stammtisch, der jetzt regelmäßig einmal im Monat stattfand war gut besucht. Deshalb wurde der Platz in unserem Lokal, immer noch dem „Alten Fritz“, sehr schnell zu eng und es musste ein neues Quartier gesucht werden. Nach einem Zwischenhalt im „Roten Löwen“ findet der monatliche Treff jetzt schon seit vielen Jahren in der Gaststätte „Herrenkeller“ in Ulm statt, wo die Sektion sehr gut aufgehoben ist und wahrscheinlich schon fast zum Inventar gehört.

Das Einzugsgebiet der Regionalgruppe war von Anfang an sehr weiträumig gefasst und reichte im Prinzip von der Schwäbischen Alb zum Bodensee über bayrisch Schwaben bis zum Allgäu. An dieser Ausdehnung hat sich bis heute nichts Wesentliches geändert.

Von den Mitgliederzahlen her ist unsere Sektion innerhalb des Vereins Furka Bergstrecke eher klein. Allerdings haben wir in den 30 Jahren unseres Bestehens immer sehr konsequent



und engagiert an der Verwirklichung der Idee, die Dampfbahn wieder über den Berg verkehren zu lassen, mitgewirkt. Die jährliche Bauwoche unserer Sektion war im Sommer-Bauprogramm an der Bergstrecke von Anfang an eine feste Größe. Auch ist es uns fast in jedem Jahr gelungen von unserem Jahresergebnis eine Spende an ZV oder Stiftung abzuführen um damit dem Furka-Projekt nicht nur „körperlich“ sondern auch finanziell zum Erfolg zu verhelfen.

Von den Gründungsmitgliedern aus dem Jahr 1988 kommen heute nur noch sehr wenige regelmäßig zum Stammtisch. Einige sind in der Zwischenzeit leider schon verstorben, andere weggezogen. Aber durch unsere konsequenten Auftritte in der Öffentlichkeit bei Messen und Ausstellungen –auch außerhalb des Hauptthemas Eisenbahn – gelang es uns immer wieder neue Interessenten anzusprechen, die dann vom „Furka-Virus“ infiziert wurden und Teil auch zum harten Kern vorgestoßen sind. So sind wir heute in der glücklichen Lage sagen zu können, dass wir neben stabilen Besucherzahlen beim Stammtisch auch bei unseren sonstigen Aktivitäten wie der Bauwoche oder den Sektionsausflügen immer genügend Teilnehmer haben und es nach wie vor ein reges Interesse an unseren Angeboten gibt.

An der Furka hat sich in den letzten 30 Jahren extrem viel getan. Die „Spinner“ und „Dilettanten“, wie sie von manchen in den 80er Jahren genannt wurden haben es geschafft, eine traurig da liegende, teilweise schon demontierte und von Naturgewalten zerstörte Bahnstrecke in schwierigem Terrain wieder aufzubauen und nach und nach in Betrieb zu nehmen. Hindernisse und Ungewissheiten, die anfangs im Raum standen und scheinbar unlösbar schienen wurden überwunden und bewältigt. Große Fragen wie

- Kann man je den Scheiteltunnel wieder befahren?
- Wie gelingt eine Überquerung der Furka-Straße am Muttbach?
- Wird der Gletschboden eines Tages nicht doch noch durch einen Stausee geflutet?
- Wie kann man einen Anschluss in Oberwald realisieren?

ließen so machen Furka-Aktiven in diesen Jahren oftmals wohl mehr als zweifeln. Heute sind diese und andere Dinge gelöst und anderen Aufgabenstellungen und Herausforderungen gewichen.

Neue Herausforderungen

Jedes Jahr aufs Neue startet die Furkabahn ihren Betrieb und schafft es, Fahrgäste aus Nah und Fern anzulocken und in ihren Bann zu ziehen. Im Urseren und im Obergoms ist die Bahn zu einer festen touristischen Größe geworden, die auch als Wirtschaftsfaktor aus diesen beiden Talschaften nicht mehr wegzudenken ist.

Aber der euphorische, emotionale und geradezu elektrisierende Nervenkitzel, den der Verfasser in der Anfangs- und Aufbauphase des Projektes immer wieder empfand ist leider weg und einer eher nüchternen Begeisterung für die Sache

gewichen. Und das geht wahrscheinlich vielen so, die die Anfangszeiten miterleben durften. Natürlich hoffen wir, dass wir noch viele Jahre durchhalten und die großartige Idee noch lange tatkräftig unterstützen können. Wie wahrscheinlich jede Sektion wünschen wir uns, dass es uns gelingt neue –vor allem auch jüngere– Mitglieder zu begeistern.

Und in 30 Jahren?

Gerade die jüngere Generation ist es, denen einfach die emotionale Bindung zu solchen Projekten wie einer Dampfbahn fehlt. Aus der eigenen Kindheit unbekannt, ein sich stark wandelndes Arbeits- und Berufsleben und daraus resultierend ein verändertes Freizeitverhalten führen leider dazu, dass uns der Nachwuchs mehr und mehr fehlt. Man fährt zwar gerne mit der Dampfbahn, findet es sicher auch sehr schön –hat es doch einen gewissen Event-Charakter– aber für ein dauerhaftes Engagement reicht es dann leider doch nicht.

Wie damals, als das Furka Projekt begann, tun sich heute wieder große Fragen auf:

- Kann es uns in der Sektion zukünftig noch gelingen, genügend Interessenten zu gewinnen für ein Projekt, das gefühlt „weit, weit, weg“ ist?
- Wird es noch einen monatlichen Stammtisch, Ausflüge und eine Bauwoche geben?
- Werden Sektionen mangels aktiver Personen eines Tages aufgelöst oder fusionieren müssen?
- Wird an der Furka noch ein Betrieb möglich sein, wie wir ihn heute kennen?
- Haben wir noch genügend Freiwillige an der Steckung und auf den Zügen, die für einen reibungslosen Ablauf sorgen?
- Wer kann in 30 Jahren noch eine Zahnrad-Dampflok fahren?
- Und, und und...

Viele Fragen, die sich vor 30 Jahren stellten hätte man –realistisch betrachtet– auch mit „Nein“ beantworten können. Dann wäre das gesamte Projekt schon in der Anfangsphase eingeschlafen und hätte nicht verwirklicht werden können. Aber gerade der Optimismus und die Euphorie, die damals herrschte halfen mit, dass das scheinbar Unmögliche gelang und dass die Dampfbahn heute fährt.

Wenn wir an die heutigen Fragen mit genau so viel Euphorie und Optimismus wie damals herangehen, ist es vielleicht möglich, dass die Sektion und die Furkabahn auch in 30 Jahren noch erfolgreich bestehen.

Ob es gelingt wissen wir nicht, aber: Wir sollten es versuchen, die faszinierende Furka-Bergstrecke ist es in jeden Fall wert! Der gesamten Furka-Bergstrecke mit allen ihren Institutionen, freiwilligen Helfern, angestellten Mitarbeitern, Gönnern und Sympathisanten wünschen wir viele weitere Jahre auf dem Erfolgsgleis und können versichern, dass die Sektion Schwaben das Projekt auch in nächster Zukunft tatkräftig unterstützen wird.



Bernd Hillemeyr ist seit 25 Jahren Präsident der Sektion Schwaben

Von Christof Schmid

Seit jetzt 25 Jahren ist Bernd Hillemeyr Präsident der Sektion Schwaben und damit wahrscheinlich einer der „Dienstältesten“ innerhalb des gesamten Vereins Furka-Bergstrecke.

Bernd ist kurz nach der Gründung der „Regionalgruppe Schwaben“ durch unseren Infostand bei einer Ausstellung auf uns aufmerksam geworden und war gleich von Anfang an vom Furka-Virus infiziert und mit viel Enthusiasmus dabei. So hat er bereits bei der 2. Bauwoche, die wir 1990 an der Furka durchführten, die Bauleitung übernommen.

Als wenige Jahre später der Vorstandsposten unserer Sektion neu besetzt werden musste hat er nicht lange gezögert und sich sogleich bereit erklärt, das Amt zu übernehmen. Für uns ein Glücksfall. Sein anfänglicher Elan hat in den vergangenen Jahren nicht nachgelassen, ganz im Gegenteil. Nach wie vor ist er voll bei der Sache, wurde Vizepräsident im Zentralvorstand, Mitglied im Stiftungsrat, organisiert tolle Sektionsausflüge, ist Baugruppenleiter, und und und...

Lieber Bernd, wir danken Dir für diese Zeit Deines unermüdlichen Einsatzes, ohne den unsere kleine (aber feine) Sektion niemals zu dem geworden wäre, was sie heute ist. Wir hoffen natürlich, dass Du noch lange Freude daran hast, „Deine“ Sektion zu leiten und das große Projekt Furka voranzubringen. Jedem erfolgreichen Menschen steht ein starker Partner zur Seite. So (oder so ähnlich) lautet ein Sprichwort. Deshalb gilt ein besonderer Dank auch Deiner Frau Ulrike, die sicherlich sehr oft zurückstecken muss, wenn Du in Sachen Furka eingespannt oder unterwegs bist. Ohne ihr Verständnis und ihre Unterstützung wäre es sicher nicht möglich, eine solche Aufgabenfülle erfolgreich zu bewältigen. In diesem Sinne freuen wir uns auf noch viele gemeinsame Jahre mit Dir als Präsident unserer Sektion.

Dein Stammtisch vom „Herrenkeller“ in Ulm

Hauptversammlung am 8. März 2018

Am 8. März fand die Hauptversammlung unserer Sektion in der Gaststätte Herrenkeller in Ulm statt, bei der wir 14 stimmberechtigte Mitglieder begrüßen konnten.

Bernd Hillemeyr berichtete über das Sektionsjahr 2017, das

wieder von vielen Höhepunkten und schönen Ereignissen geprägt war. Kassiererin Ulrike Heß-Hillemeyr konnte in ihren Ausführungen über eine erfreulich solide Finanzlage unserer Sektion berichten. Kassenprüfer Reinhold Sihler bescheinigte dann auch eine einwandfreie Kassenführung und empfahl den Anwesenden dem gesamten Vorstand die Entlastung zu erteilen, die einstimmig positiv ausfiel.

Es folgte ein Antrag des Vorstandes, auch 2018 wieder Aktivitäten rund um die Furka finanziell zu unterstützen. So wurde beschlossen, dass die Fertigstellung der HG 4/4 mit einer zweckgebundenen Spende bedacht sowie die Kosten einer Spendenbriefaktion der Stiftung in Deutschland übernommen werden.

Im Anschluss bedankte sich Bernd Hillemeyr bei denjenigen Anwesenden, die im vergangenen Jahr an der Sektionsbauwoche teilgenommen haben. Er überreichte ihnen als Anerkennung eine Urkunde sowie eine Freifahrkarte für die Bergstrecke. Nach einem Ausblick auf das, was im laufenden Jahr an Sektionsaktivitäten geplant ist und aktuellen Infos aus ZV, Stiftung und DFB gab es einen interessant gestalteten Rückblick mit vielen Bildern auf das vergangene Furkajahr.

Zum Abschluss des offiziellen Teiles überreichten Sonja Kircher und Walter Dehm unter dem Applaus der Anwesenden Bernd Hillemeyr zu seinem 25-jährigen Jubiläum als Vorstand eine kleine Aufmerksamkeit.

Ehrenamtmesse Neu-Ulm

Am 21. April waren wir mit unserem Info-Stand wieder Gast auf der 4. Ehrenamtmesse in Neu-Ulm, die in diesem Jahr unter der Schirmherrschaft von Dr. Beate Merk, ehemalige bayerische Staatsministerin.

Die Besucherzahl litt unter dem sehr guten Wetter aber dennoch konnten wir etliche vielversprechende Gespräche an unserem Stand führen. Daneben ergab sich wieder die Gelegenheit, Kontakt zu anderen Organisationen zu knüpfen und über bestehende Netzwerke unser Vorhaben zu präsentieren. Auch bietet der Veranstalter der Messe seinen runden Tischen zum Thema Ehrenamt immer wieder Hilfestellungen in Sachen Freiwilligenarbeit und so wird auch demnächst eine Veranstaltung zur neuen Datenschutzregelung stattfinden, die Vereine wie uns bestimmt sehr beschäftigen wird.

Bild links von
Christof Schmid

Geschenkübergabe
an Sektionspräsident
Bernd Hillemeyr

Bild rechts von
Bernd Hillemeyr

Unser Infostand bei
der Ehrenamtmesse in
Neu-Ulm





Stuttgart

VFB-Sektion Stuttgart, Walter Moog, Erbkönigstr. 15, DE-70563 Stuttgart, vfb-stuttgart@dfb.ch

Von Birgit Hoffmann-Genser, Vorstandsmitglied

Die VFB-Sektion Stuttgart ist ein ab sofort ein eingetragener Verein nach deutschem Recht. Die Mitgliederversammlung hat diesen Schritt am 6. Juni 2017 beschlossen und das Amtsgericht hat uns am 19. Dezember 2017 in das Vereinsregister eingetragen. Die Mühlen der Justiz mahlen langsam – auch in Deutschland.

Wir hatten uns zu diesem Schritt entschlossen, um klare Verhältnisse zu schaffen – insbesondere gegenüber Dritten wie der Bank. Eine Steuerbegünstigung ist damit nicht verbunden, das streben wir derzeit auch nicht an.

Unsere Sektionsabende finden jeweils am 1. Dienstag im Monat (außer im August) ab 18.30 Uhr statt, im „Haus am See“ in Stuttgart-Hofen am Max-Eyth-See. Dort findet auch am 6. März 2018 die Mitgliederversammlung statt.

In diesem Jahr veranstaltet die Sektion zwei Reisen, die erste führt vom 13. bis 15. Juli 2018 an die Furka, die zweite vom 21. bis 23. September 2018 in die Pfalz. Anfragen und Anmeldungen nimmt reisemanagement@furka-stuttgart.de entgegen.

Bericht von der Bauwoche im August 2017

Für die Bauwoche hatten sich 12 Teilnehmer angemeldet, erfreulicherweise einige Neulinge, darunter zwei Frauen! Unser Stützpunkt für die Vegetationskontrolle war die Station Tiefenbach. Bis herunter zur Wilerbrücke haben wir den Bewuchs neben dem Gleiskörper beseitigt und die Gräben und Durchlässe gereinigt. Das durchweg schlechte Wetter hat nicht nur der wechselnden Mannschaft, sondern auch den Werkzeugen zu schaffen gemacht, sodass zum Schluss nur noch ein Freischneider brauchbar war. Am Ende der Arbeitswoche haben wir die defekten Geräte in eine Fachwerkstatt gebracht, wo sie während unserer Anwesenheit sofort (!!) repariert wurden. Wir haben alles in der Remise in Gletsch für nachfolgenden Baugruppen aufräumen können. Die DFB muss nur die Ersatzteile bezahlen. Diese Hilfsbereitschaft hat uns beeindruckt. Ein weiterer Schwerpunkt war die Montage von Zahnstangenböcken. Die für die nächsten 300 m Gleisumbau erforderlichen Schwellen wurden von der Baugruppe der Vorwoche gelocht und bereitgestellt, konnten dann von uns vollständig montiert und verladen werden. Es war dann noch Zeit für das Spalten von Granit-Randsteinen, die wir von der MGB erhalten haben und die für die Verkleidung von Beton-Stützmauern verwendet werden können. Während unserer Bauwoche konnte Manfred Willi die Funktion der absenkbaren Zahnstange am

Bahnübergang Oberwald durch Umbau so verbessern, dass in Zukunft die Kontrollperson mit Brechstange nicht mehr benötigt wird. Der Autoverkehr musste währenddessen einspurig geregelt werden. Unsere beiden Damen haben den im Stau stehende Fahrern dabei einen erfreulichen Anblick bieten können.

Ein Höhepunkt der Bauwoche war die Vollmondfahrt zur Station Furka bereits am ersten Tag bei noch gutem Wetter. Für alle Gäste war es ein schönes Erlebnis, das unbedingt weitergeführt und beworben werden muss. Wir konnten mit einem Videobeitrag über eine Bauwoche einen Beitrag leisten, der ebenfalls gut aufgenommen wurde.





Interesse für freiwillige Mitarbeit beim VFB und/oder bei der DFB AG

Ich interessiere mich für eine Mitarbeit bei der Dampf- und Lokführer Furka-Bergstrecke. Ich weiss, dass meine Tätigkeit finanziell nicht entschädigt wird. Die betriebseigene Unterkunft und Verpflegung ist jedoch gewährleistet. Meine Daten werden vertraulich behandelt.

Personalien (bitte in Blockschrift)			
Name		Vorname	
Geb'datum		Beruf	
Strasse/Nr.		PLZ	
Wohnort		Land	
Tel Festnetz P		Tel mobile	
E-Mail P		E-Mail G	

Ich möchte mich beim VFB und/oder bei der DFB AG freiwillig engagieren (nach erfolgter Ausbildung bzw. Einführung. Mich interessieren folgende Aufgabenbereiche:

Verein Furka-Bergstrecke			
<input type="checkbox"/>	Wagenbauwerkstatt Aarau (VFB Sektion Aargau)	<input type="checkbox"/>	Repräsentant/in an Messen und Ausstellungen
<input type="checkbox"/>	Teilnahme an Bauwochen des VFB	<input type="checkbox"/>	Mitarbeit im Vorstand einer VFB-Sektion
<input type="checkbox"/>	Mitarbeit in einer Arbeitsgruppe	<input type="checkbox"/>	Mitarbeit im Zentralvorstand VFB
DFB AG			
<input type="checkbox"/>	Dampflokheizer/in (Lernbeginn: max. 55 Jahre alt)	<input type="checkbox"/>	Fachmann/-frau für Elektro-, Sanitär- und Malerarbeiten
<input type="checkbox"/>	Dampflokführer/in (Basisausbildung als Heizer Voraussetzung)	<input type="checkbox"/>	Fachmann/-frau Hoch- und Tiefbau (Maurer, Schreiner, usw.)
<input type="checkbox"/>	MA Unterhalt, Revision und Bau von Bahnwagen	<input type="checkbox"/>	Bedienung / Wartung von Baumaschinen
<input type="checkbox"/>	MA Unterhalt, Revision und Bau von Lokomotiven	<input type="checkbox"/>	Mitarbeiter/in im Gleisbau
<input type="checkbox"/>	Mitarbeit Löschzug	<input type="checkbox"/>	Arbeiten im Magazin / Durchführung Materialtransporte
<input type="checkbox"/>	Zugchef/in (Eintrittsalter max. 60 Jahre)	<input type="checkbox"/>	Landschaftspflege / Vegetationskontrolle
<input type="checkbox"/>	Fahrdienstleiter/in (Eintrittsalter max. 60 J.)	<input type="checkbox"/>	Leiter/-in von Baugruppen
<input type="checkbox"/>	Begleiter/in von Gruppen/Gästen vor Ort / im Zug	<input type="checkbox"/>	Ingenieur/in (Bau, Kunstbauten)
<input type="checkbox"/>	Shop- und Schaltermitarbeiter/in	<input type="checkbox"/>	Mitarbeit Marketing / Werbung / PR /
<input type="checkbox"/>	Begleiter/in von Gruppen vor Ort/im Zug	<input type="checkbox"/>	Mitarbeit am Webauftritt
<input type="checkbox"/>	Mitarbeiter/in Personalrestaurant / Küche	<input type="checkbox"/>	Social Media-Manager
<input type="checkbox"/>	Mitarbeiter/in Bahnhofcafé Realp / Buffet Furka	<input type="checkbox"/>	Software-Entwickler/in
<input type="checkbox"/>	Logistiker/in	<input type="checkbox"/>	Betreuung Computer und Netzwerk
<input type="checkbox"/>	Mitarbeiter/in Unterhalt/Instandsetzung Gebäude, Umgebung / Hauswartung	<input type="checkbox"/>	IT-Systemadministration

Siehe auch: www.dfb.ch / mithelfen

<input type="checkbox"/>	Ich möchte die Einsatzmöglichkeiten vorerst genauer besprechen und bitte um einen Anruf
<input type="checkbox"/>	Ich kann mich zurzeit nicht entscheiden, aktiv bei der DFB mitzuarbeiten. Ich möchte aber wie folgt unterstützen:
<input type="checkbox"/>	mit einer Spende (Sie erhalten einen Einzahlungsschein zugestellt)
<input type="checkbox"/>	mit dem Beitritt zum Verein Furka-Bergstrecke VFB (Sie erhalten von uns die nötigen Unterlagen)
<input type="checkbox"/>	als Aktionär der DFB AG (Sie erhalten von uns die nötigen Unterlagen)

Damit wir Sie kontaktieren können, senden Sie bitte Ihre Unterlagen an die folgende Adresse:

Verein VFB	Verein Furka-Bergstrecke (VFB)	DFB AG	Dampf- und Lokführer Furka-Bergstrecke AG
	Mitgliederservice/Administration Frau Simone Hurter Steinachstrasse 6 CH-8910 Affoltern am Albis Telefon: +41 44 761 47 01 Mobile: +41 79 329 47 62 vfb.mitgliederservice@dfb.ch		Herr Markus Russi Leitung Personal DFB AG Meisenweg 24 3604 Thun Telefon: +41 33 335 18 66 personal.leitung@dfb.ch

Dampfreisen Ostschweiz 2018

Von Bruno Rütli, Reiseleiter

Gruppenführungen und Begleitungen ab Oberwald für mindestens 4 Einzelpersonen und kleine Gruppen.

Nur an Samstagen oder Sonntagen vom 30. Juni bis 30. September.

Organisation auch für Gruppenausflüge mit meiner Begleitung während der Woche (9. Juli bis 19. August).



Genaue Reiseausschreibungen
siehe unter
www.dampf-reisen.ch

Zur Dokumentation

Wolfgang Finke, Gian Brüngger, Heinz Seyller, Peter Willen

Furka Oberalp

1. Triebfahrzeuge, Traktoren und Güterwagen
2. Reisezug- und Dienstwagen, Schneeräumung

Auf je 560 PDF-Seiten werden alle Fahrzeuge der BFD Furkabahn, SchB Schöllenenbahn und der FO in über 1000 Typenzeichnungen, davon ca. 300 in Farbe, dargestellt. Die rund 770 Fotos aus den Archiven der vier Autoren werden zum Teil ganzzeitig wiedergegeben. Tabellen mit technischen Daten und Lebensläufen zu allen Fahrzeugen bieten einen umfassenden Überblick, auch von den Gründungen der Bahngesellschaften bis hin zur Eingliederung in die Matterhorn-Gotthard-Bahn.

Unverbindliche Preisempfehlung EUR 24,95.

DVD 1: Best.-Nr. 917, ISBN 978-3-943846-48-5,

DVD 2: Best. Nr. 918, ISBN 978-3-943846-49-2.

www.buch-aufdvd.de

Impressum:

Herausgeber/Verlag:

VFB Verein Furka-Bergstrecke www.dfb.ch/verein

DFB Dampfbahn Furka-Bergstrecke AG www.dfb.ch/ag

SFB Stiftung Furka-Bergstrecke www.dfb.ch/stiftung

Redaktionsadresse :

Ruedi Traub (tr),

Talwiesenstrasse 92, 8055 Zürich

Telefon +41 44 462 66 06

E-Mail: dadf.redaktion@dfb.ch

Redaktionskommission:

Vorsitz: Julian Witschi, Kommunikation VFB,

Tel. +41 79 399 04 86, julian.witschi@dfb.ch

Pepi Helg (Stiftung Furka-Bergstrecke)

Tel. +41 62 823 02 75, pepi.helg@dfb.ch

Traductions: Section Romandie ALSF/VFB

Sektionsnachrichten :

Aargau: Heinz Unterweger, heinz.unterweger@dfb.ch

Bern: Julian Witschi, julian.witschi@dfb.ch

Herstellung, Druck:

ZT Medien AG

Henzmannstrasse 20

CH- 4800 Zofingen

Adressänderungen Aktionäre und DFB:

DFB-Sekretariat, Postfach 141

CH-6490 Andermatt, Tel. +41 848 000 144

administration@dfb.ch

Adressänderungen Vereinsmitglieder:

VFB Verein Furka-Bergstrecke

Steinacherstrasse 6

CH-8910 Affoltern a.A.

vfb.mitgliederservice@dfb.ch

Erscheinungsweise:

vierteljährlich (Mitte Februar, Mitte Juni, Mitte September, Ende November) Einem Teil der Auflage des «Dampf an der Furka» werden die vierteljährlich erscheinenden «Sektionsnachrichten» der Sektionen Aargau und Bern beigelegt.

Sie sind im Abonnementspreis
inbegriffen.

Abonnement :

CHF 35.- /Jahr für Nichtmitglieder

Inserattarife:

¼ Seite CHF 300.-

½ Seite; CHF 500.-

1 Seite sw CHF 900.-

1 Seite 4-farbig; CHF 1200.-

Rückseite CHF 1500.-

Rabatte:

2-Mal = 5% / 3-Mal = 10% / 4-Mal = 15%

Zuschriften an die Redaktion bitte mit Name und
Adresse des Absenders/der Absenderin versehen.

IMPRESSUM



- ① **NEU: Strick-Fleece-Jacke marineblau** mit Reissverschluss; vorne aufgesticktes DFB-Logo in grauer Farbe; Lieferbare Grössen: S, M, L, XL, XXL **Bitte Grösse angeben. CHF 79.00**



- ② **NEU: Strick-Fleece-Jacke königsblau** mit Reissverschluss; vorne aufgesticktes DFB-Logo in schwarzer Farbe; Lieferbare Grössen: S, M, L, XL, XXL **Bitte Grösse angeben. CHF 79.00**



- ③ **Soft Shell-Gilet**, innen Microfleece Farben marine- und königsblau, mit Reissverschluss; Seitentaschen mit Zip, DFB-Logo zweifarbig in Brusthöhe aufgestickt. Grössen S, M, L, XL, 2XL, 3XL, 4XL **Neue Grössen: 3XL, 4XL und Damen S CHF 79.00**



- ④ **NEU: Fleece-Jacke marineblau** mit Reissverschluss; Seitentaschen mit Zip; vorne aufgesticktes DFB-Logo in grauer Farbe Lieferbare Grössen: XL, 2XL, 3XL, 4XL **Bitte Grösse angeben. CHF 79.00**



- ⑤ **NEU: Fleece-Jacke flaschengrün** mit Reissverschluss; Seitentaschen mit Zip; vorne aufgesticktes DFB-Logo in grauer Farbe Lieferbare Grössen: XL, 2XL, 3XL, 4XL **Bitte Grösse angeben. CHF 79.00**



- ⑥ **NEU: Schirmmütze marineblau** Das DFB-Logo ist in grauer Farbe aufgestickt. Grösse verstellbar **CHF 18.00**



- ⑦ **NEU: DFB-Bildkalender 2019** mit 24 Farb- und S/W-Bildern sowie DFB-Informationen; Text dreisprachig d/f/e; 28 Seiten, Format DIN A4 quer, aufgeklappt DIN A3 **CHF 16.00**



- ⑧ **Dampfbahn-Puzzle 500 Teile** Format 493 x 362 mm; Druck vierfarbig Auf der Rückseite der hochwertigen Stülp-schachtel sind mehrsprachige Informationen zur DFB und eine Streckenkarte aufgedruckt. **CHF 24.50**

Bemo Modelleisenbahn (H0m)



- ⑨ **Dampflok HG 3/4 Nr. 4** **CHF 845.00** Nur noch wenige Exemplare am Lager.

Weitere DFB-Modelle finden Sie in unserem WebShop: www.dfb.ch (Souvenir-Shop)

Hiermit bestelle ich:

Weitere Artikel unter www.dfb.ch/shop

Artikel Nr.	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Stückzahl									
Grösse									

Name und Vorname _____

Strasse und Nr. _____

PLZ und Wohnort _____

Datum _____ Unterschrift _____

DADF 2/2018

Bestellung im WebShop: www.dfb.ch/shop

Per E-Mail: souvenir@dfb.ch

Oder Talon senden an: DFB Souvenirhandel, Bahnhof SBB, CH-8718 Schänis

Telefon: 0848 000 144 (vom Ausland +41 848 000 144)

Verkaufs- und Lieferbedingungen:

Alle Preise inkl. MWST. Auslieferung gegen Rechnung Pauschale für Porto- bis CHF 250.00 = CHF 10.00 kosten in Schweiz: ab CHF 251.00 = kostenfrei Porto ins Ausland wird nach Aufwand verrechnet.

Telefon-Nummer oder

E-Mail-Adresse für Rückfragen